



Kanton Zürich
Kantonsrat

Kantonaler Richtplan

Richtplantext (mit Kartenausschnitten)

Teilrevision 2024

Kapitel 4: Verkehr
Kapitel 5: Versorgung, Entsorgung

Vorlage 6061

Antrag des Regierungsrates vom
19. November 2025

Lesehilfe Richtplantext

Text Richtplantext neu

Text Richtplantext gestrichen

Abbildungen und Kartenausschnitte



Vorhaben neu / Änderung Vorhaben



Vorhaben gestrichen

Hinweis

Anpassungen aus laufenden, aber noch nicht durch den Kantonsrat festgesetzten Teilrevisionen sind bereits enthalten und werden in grauer Schrift dargestellt. Eine Übersicht über den Stand dieser Teilrevisionen findet sich unter www.zh.ch/richtplan.

Vorhaben, die in der Zwischenzeit verwirklicht wurden, werden im Richtplantext nicht mehr aufgeführt. Ihre Darstellung wird in der Richtplankarte von «geplant» zu «bestehend» fortgeschrieben.

Inhalt

4	Verkehr	6
4.2	Strassenverkehr	6
4.9	Grundlagen	16
5	Versorgung, Entsorgung	25
5.3	Materialgewinnung	25
5.7	Abfall	31
5.9	Grundlagen	40
	Richtplankarte (Kartenausschnitte)	44
4.2	Strassenverkehr	44
5.3	Materialgewinnung	45
5.7	Abfall	49

Abbildungen

4	Verkehr	14
Abb. 4.1	Übergeordnetes Strassennetz und Infrastrukturvorhaben	14
5	Versorgung, Entsorgung	29
Abb. 5.1	Materialgewinnungsgebiete	29
Abb. 5.7	Anlagen für die Abfallentsorgung	37
	Richtplankarte (Kartenausschnitte)	44
K4-1:	neuer Eintrag Nr. 45a, Abklassierung Umfahrung Glattfelden	44
K4-2:	Streichung Autobahnzusammenschluss Bülach–Glattfelden, neuer Eintrag Nr. 45, Ausbau A51 Schaffhauserstrasse, Bülach	44
K5-1:	Eintrag Nr. 2, Erweiterung Abbaugebiet Aspli/Äbnet, Knonau	45
K5-2:	Streichung Eintrag Nr. 4, Abbaugebiet Mülibach, Ottenbach	45
K5-3:	Streichung Eintrag Nr. 5, Abbaugebiet Gwärfi, Kloten	45
K5-4:	Eintrag Nr. 8, Verschiebung Abbaugebiet Schorenbüel, Fehraltorf	46
K5-5:	Streichung Eintrag Nr. 9, Abbaugebiet Langfuhr, Gossau	46
K5-6:	Eintrag Nr. 10, Erweiterung Abbaugebiet Freudwil-Hooggen, Uster	46
K5-7:	Streichung Eintrag Nr. 12, Abbaugebiet Nänikon, Uster	47
K5-8:	Streichung Eintrag Nr. 15, Abbaugebiet Aadorferfeld, Elgg	47
K5-9:	Streichung Eintrag Nr. 19, Abbaugebiet Bruni, Winterthur/Pfungen	47
K5-10:	Streichung Eintrag Nr. 23, Abbaugebiet Widstud, Bülach	48
K5-11:	Eintrag Nr. 38, Zusammenfassung der Abbaugebiete Dreieck, Reineten/Ghürst und Wil 1 zum Abbaugebiet Rafzerfeld Mitte-Ost	48
K5-12:	Eintrag Nr. 41a, Zusammenfassung der Abbaugebiete Langfuri und Wil II.2 zum Abbaugebiet Rafzerfeld Ost	48
K5-13:	Streichung Eintrag Nr. 7 und 8, Deponie Fuchsloch und Holzweid, Maschwanden/Obfelden	49
K5-14:	Eintrag Nr. 21, Deponie Tambrig, Erweiterung Süd, Obfelden	49
K5-15:	neuer Eintrag Nr. 22, Deponie Moosacher, Bonstetten	49
K5-16:	neuer Eintrag Nr. 23, Deponie Schaubert, Birmensdorf	50
K5-17:	Streichung Eintrag Nr. 10, Deponie Längenberg, Horgen	50
K5-18:	neuer Eintrag Nr. 27, Deponie Waggital, Wädenswil	50
K5-19:	neuer Eintrag Nr. 33, Deponie Erzacher, Egg/Oetwil a.S.	51
K5-20:	neuer Eintrag Nr. 34, Deponie Ruebacher, Stäfa/Oetwil a.S.	51
K5-21:	neuer Eintrag Nr. 35, Deponie Wimisweid, Erlenbach	51
K5-22:	neuer Eintrag Nr. 38, Deponie Brunnenwisen, Zollikon	52
K5-23:	neuer Eintrag Nr. 39, Deponie Neuweid, Maur	52
K5-24:	neuer Eintrag Nr. 40, Deponie Brunnacher, Volketswil	52
K5-25:	neuer Eintrag Nr. 41, Deponie Handrüti, Lindau	53
K5-26:	neuer Eintrag Nr. 43, Deponie Schärhalden, Winterthur	53
K5-27:	neuer Eintrag Nr. 45 und 46, Deponie Rüti und Ror, Hagenbuch	53
K5-28:	neuer Eintrag Nr. 49, Deponie Birchbüel, Trüllikon	54
K5-29:	Streichung Eintrag Nr. 22, Deponie Bruni, Pfungen	54
K5-30:	neuer Eintrag Nr. 51, Deponie Bleiki, Rafz	54
K5-31:	Streichung Eintrag Nr. 24, Deponie Leigrueb, Lufingen	55
K5-32:	Eintrag Nr. 53, Deponie Häuli, Erweiterung Süd, Lufingen	55
K5-33:	neuer Eintrag Nr. 56, Deponie Ebni, Dielsdorf	55
K5-34:	neuer Eintrag Nr. 57, Deponie Hackbart, Buchs/Otelfingen	56
K5-35:	neuer Eintrag Nr. 58, Deponie Folenmoos, Weiningen	56
K5-36:	neuer Eintrag Nr. 59, Deponie Homberg, Kloten	56
K5-37:	neuer Eintrag Nr. 101, Oberflächenanlage Tiefenlager, Stadel	57
K5-38:	neuer Eintrag Nr. 102, Vorläufiger Schutzbereich im Untergrund	57

4

Verkehr

4 Verkehr

4.2 Strassenverkehr

4.2.1 Ziele

Das Strassennetz dient sowohl dem motorisierten Individualverkehr, dem strassengebundenen öffentlichen Verkehr und dem Transport von Gütern wie auch dem Fuss- und Veloverkehr. Zusammen und in Abstimmung mit dem Schienennetz (vgl. Pt. 4.3) stellt es die Erreichbarkeit der Siedlungsgebiete sicher und verknüpft diese untereinander sowie mit ausserkantonalen Gebieten. Das Strassennetz ist unter dem Gesichtspunkt der Siedlungs- und Landschaftsqualität, der Umweltvorsorge, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Standortattraktivität, der Sicherheit und der reibungslosen Verkehrsabwicklung zu erneuern, zu optimieren und zu ergänzen. Netzergänzungen und Ausbauten zur Beseitigung von Stausituationen und zur Entlastung belasteter Gebiete haben Priorität.

Allgemein

Die sichere und umweltverträgliche Nutzung des Strassennetzes ist in erster Linie mit organisatorischen Massnahmen zu gewährleisten. Zur Steigerung der Lebensqualität sind Entlastungen von Wohngebieten zu verwirklichen und dauerhaft zu sichern. Der Durchgangsverkehr ist konsequent auf das übergeordnete Strassennetz zu lenken und allfällige Stauräume sind möglichst ausserhalb empfindlicher Gebiete anzuordnen. Wo erforderlich, ist die intermodale Gesamtleistung durch Kapazitätserweiterungen für den motorisierten Individualverkehr und den strassengebundenen öffentlichen Verkehr zu steigern.

Organisatorische Massnahmen

Der langfristigen Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur wird bei der Planung von künftigen Infrastrukturvorhaben Rechnung getragen. Die entsprechenden Interventionszeiträume sowie die dafür notwendigen Mittel werden mit den Neubauvorhaben koordiniert. Neu- und Ausbauten von Strassen haben sich in ihrer Erschliessungswirkung am bestehenden Siedlungsgebiet zu orientieren und zusammenhängende Naherholungsräume zu schonen.

Langfristige Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur

4.2.2 Karteneinträge

In der Richtplankarte sind Hochleistungs- und Hauptverkehrsstrassen abschliessend festgelegt. Während bei Hochleistungsstrassen die möglichst sichere und reibungslose Bewältigung des Verkehrs im Vordergrund steht, sind an Hauptverkehrsstrassen Gestaltungs-massnahmen zur Verbesserung der Siedlungsqualität vorzusehen, soweit die Verkehrsbelastung das zulässt.

Zuordnung und Funktion der Strassen

Hochleistungsstrassen sowie Hauptverkehrsstrassen, die als national bedeutende Verbindungsachsen gelten, sind gemäss Abb. 4.1 als Nationalstrassen vorzusehen. Die Übernahme in das Nationalstrassennetz setzt die Aufnahme in den entsprechenden Netzbeschluss des Bundes voraus.

Die Zuordnung und Funktion der Strassen wird wie folgt festgelegt:

Strassenklassierung	Funktion	Instrument für Festlegung
Hochleistungsstrassen (HLS)	Übergeordnete Achsen mit hoher Leistungsfähigkeit: • Möglichst sichere und reibungslose Bewältigung des MIV; • Umfassende Lärmschutzmassnahmen im Bereich von Wohngebieten.	Kantonaler Richtplan (Für Nationalstrassen ist zudem die Aufnahme in den Netzbeschluss des Bundes erforderlich)
Hauptverkehrsstrassen (HVS)	Wichtige Achsen, die zusammen mit den HLS das übergeordnete Strassennetz bilden: • Kanalisieren des Verkehrs möglichst abseits lärmempfindlicher Nutzungen; • Strassenraum dient MIV, ÖV, Fuss- und Veloverkehr; • Gestaltungs-massnahmen zur Verbesserung der Siedlungsqualität.	
Verbindungsstrassen	Anbindung von Siedlungsgebieten und Erholungsschwerpunkten an das übergeordnete Strassennetz: • Siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung.	Regionaler Richtplan

Zur vorsorglichen Trasseesicherung wurden insgesamt mehr Strassenbauvorhaben in den Richtplan aufgenommen, als innerhalb des Planungshorizonts von 25 Jahren realisiert werden können. Auf Grund begrenzter finanzieller Mittel ist eine Priorisierung der einzelnen Vorhaben unumgänglich. Erste Priorität kommt dabei – neben dem Unterhalt und der Lärmsanierung bestehender Strassen – den vom Bund beschlossenen Hochleistungsstrassen zu, die zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des übergeordneten Netzes erforderlich sind. Umfahrungsstrassen wurden nach Massgabe ihrer Gesamtwirkung im Sinne der Zielsetzungen (vgl. Pt. 4.2.1) priorisiert.

Für Neuanlagen werden lediglich die generelle Lage und der voraussichtliche Realisierungshorizont bestimmt. Die konkrete Linienführung und die bauliche Ausgestaltung ist Sache der Projektierung gemäss Strassengesetzgebung. Begleitmassnahmen, die für das Erreichen und dauerhafte Sichern der Entlastungswirkung oder zur Begrenzung negativer Auswirkungen eines Strassenbauvorhabens erforderlich sind, bilden einen integralen Projektbestandteil und sind spätestens mit der Inbetriebnahme der Neuanlage zu realisieren. Mit Neubauvorhaben verknüpfte Abklassierungen von Strassenabschnitten werden in der Karte bezeichnet, soweit sie bereits lokalisiert werden können.

Begleitmassnahmen

In der Richtplankarte sind zudem die Autobahnraststätten gemäss Art. 6 der Nationalstrassenverordnung (NSV) festgelegt.

Autobahnraststätten

Soweit Strassen der Groberschliessung von öffentlichen Bauten und Anlagen im kantonalen Interesse dienen (vgl. Pt. 6), werden diese ebenfalls im Richtplan festgelegt.

Groberschliessung öffentliche Bauten und Anlagen

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
1a	Stadttunnel Zürich, Anschluss Zürich-Brunau-Anschluss Dübendorf-Neuguet	Städtische Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse / als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 4-streifigem Tunnel mit unterirdischem Halbanschluss in den tiefgelegten Sihlquai (Nr. 5), abzustimmen mit Grundwasserschutz. Keine zusätzlichen Anschlüsse an das oberirdische Strassennetz, Halbanschluss Sihlhölzli als solchen beibehalten, Abbruch Sihlhochstrasse, stadtverträgliche Begleitmassnahmen und restriktive Parkraumpolitik (vgl. Pt. 4.5.2)	kurzfristig, primär weiter zu verfolgendes Vorhaben
1b	Seetunnel Zürich, Anschluss Zürich-Brunau-Anschluss Dübendorf-Neuguet	Städtische Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse / als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 4-streifigem Tunnel, stadtverträgliche Begleitmassnahmen und restriktive Parkraumpolitik	Ersatzvariante, falls Nr. 1a nicht realisierbar
1c	Seebeckentunnel Zürich	Städtische Hochleistungsstrasse	Neubau von Tunnel, um den Grossraum Bellevue zu entlasten; stadtverträgliche Begleitmassnahmen, evtl. Parkhaus mit Parkhauseinfahrt beim Kongresshaus, evtl. neue Parkhauseinfahrt zum Opéra-Parkhaus	mittelfristig (Realisierung unabhängig von 1a und 1b)
2	Adlisbergtunnel, Anschluss Zürich-Tiefenbrunnen-Unterirdische Verzweigung Zürichberg	Hochleistungsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifigem Tunnel mit Anbindung an den Stadttunnel (Nr. 1a), Begleitmassnahmen	mittel- bis langfristig (bis ca. 2030)
3	A52, Wehrenbachtobel-tunnel, Anschluss Zürich-Burgwies-Anschluss Waltikon	Hochleistungsstrasse	Neubau von 2-streifigem Tunnel mit Anbindung an Adlisbergtunnel (Nr. 2) bzw. Seetunnel (Nr. 1b), Abklassierung Forchstrasse, Begleitmassnahmen	langfristig (nach 2035)
4	Lärmsanierung Grünau, Zürich	Hauptverkehrsstrasse (Nationalstrasse)	Lärmsanierung im Bereich der bestehenden Wohngebiete	kurzfristig (bis ca. 2022)
5	Westast Zürich	Hauptverkehrsstrasse (Nationalstrasse)	Ausbau Westast, unterirdischer Halbanschluss Sihlquai, tiefergelegtes Sihlquai und Begleitmassnahmen in Koordination mit Stadttunnel (Nr. 1a)	kurz- bis mittelfristig
6	Rosengartentunnel Zürich	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von mehrstreifigem Tunnel Wipkingerplatz-Bucheggplatz-Hirschwiesenstrasse, Abklassierung Rosengarten- und Bucheggstrasse zwischen Röschibachstrasse und Bucheggplatz, Begleitmassnahmen (in Koordination mit Pt. 4.3.2 Nr. 4)	kurz- bis mittelfristig
7	A1L, Einhausung-Schwamendingen, Zürich	Städtische Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Lärmsanierung im Bereich der bestehenden Wohngebiete	kurzfristig (bis ca. 2024)

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
8	Verlängerung- Glattalstrasse, Zürich	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- ger Strasse, Abklassierung- Schaffhauserstrasse (Zürich- Seebach und Opfikon), Begleitmassnahmen	mittel- bis langfristig
8	Ausbau Stelzenstrasse, Zürich und Opfikon	Hauptverkehrsstrasse	Ausbau bestehen- de Stelzenstrasse zwischen Schaffhauser- und Thurgauerstrasse (Zürich- Seebach und Opfikon), Begleitmassnahmen	mittel- bis langfristig
9	Verlängerung Birchstrasse, Zürich-Seebach	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- gem Tunnel, abzustimmen mit Grundwasserschutz, Abklassierung Binzmühle- und Schaffhauserstrasse, Begleitmassnahmen	mittel- bis langfristig
10	A1, Nordumfahrung Zürich- (Gubrist), Limmattaler- Kreuz-Anschluss- Zürich-Seebach	Hochleistungsstrasse- (Nationalstrasse)	Ausbau auf 6 Fahrstreifen, abzustimmen mit Moerschütz, Ausbau- Niederholzstrasse (Weiningen)- als Verbindungsstrasse, Überdeckungen bei bei- den Gubristtunnel-Portalen, bei Äbneth (Zürich-Affoltern/ Regensdorf, vgl. Pt. 3.9.2 Nr.- 4), bei Chöschenrütli (Zürich/ Rümlang, vgl. Pt. 3.9.2 Nr. 3)- sowie zwischen Anschluss- Zürich-Seebach und Stelzen- (Opfikon), Begleitmassnahmen	Inbetriebnahme- 3. Röhre kurzfristig, anschlies- send Instandsetzung- 1. und 2. Röhre
11	A1, Limmattal, Anschluss Dietikon-Limmattaler Kreuz	Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Ausbau auf 8 Fahrstreifen (ab- zustimmen mit Moerschütz), Überdeckungen im Bereich der Wohn- und Naherholungsgebiete so- wie weitere Massnahmen zum grossräumigen Lärmschutz	langfristig (nach 2030)
12	Westumfahrung Dietikon	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Begleitmassnahmen in Koordination mit Kt. AG	mittel- bis langfristig
13	Ortsdurchfahrt Bickwil, Obfelden	Hauptverkehrsstrasse	Tieferlegung mit Überdeckung im Kernbereich, Begleitmassnahmen	kurzfristig
14	Umfahrung Ottenbach	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- ger Strasse, Abklassierung- Muri- und Obfelderstrasse, Begleitmassnahmen	kurzfristig
15	Nordumfahrung Adliswil	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- gem Tunnel, Abklassierung Zürichstrasse, Begleitmassnahmen	mittel- bis langfristig

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
17	A14, Hirzeltunnel	Hochleistungsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifigem Tunnel mit Möglichkeit für späteren Vollausbau auf 4 Fahrstreifen, Abklassierung Zuger- und Rückbau Sihltalstrasse (in Koordination mit Pt. 3.7.2 Nr. 5), Begleitmassnahmen	mittelfristig
20	Umfahrung Binz, Maur	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifigem Tunnel als Zubringer zum Wehrenbachobeltunnel (Nr. 3), Abklassierung Zollikon- und Binzstrasse, Anpassung Siedlungsgebiet und Begleitmassnahmen	langfristig (Trasseesicherung)
21	Umfahrung Schwerzenbach	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierungen, Begleitmassnahmen	langfristig (Trasseesicherung)
22	Glattalautobahn, Verzweigung Zürich-Nord-Verzweigung Baltenswil	Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Neubau von 4-streifigem Tunnel zur Entlastung der A1 im mittleren Glattal (in Koordination mit Pt. 3.9.2 Nr. 3); Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und der städtebaulichen Einordnung des Verflechtungsbauwerks bis über Autobahneinfahrt 62/Zürich-Seebach; ab östlichem Tunnelende Überdeckung des oberirdisch geführten Abschnitts bis zur Verknüpfung mit der A1 im Raum Baltenswil; landschaftsverträgliche Einbettung der Bauwerke in Koordination mit der Zulaufstrecke zum geplanten Brüttenertunnel (Pt. 4.3.2 Nr. 27a); Ausbau A1 zwischen Anschluss Neuguet und Verzweigung Brütisellen auf 6 Fahrstreifen (abzustimmen mit Moorschütz); Ausbau A51 zwischen Verzweigung Zürich-Nord und Anschluss Flughafen auf 6 Fahrstreifen sowie Umgestaltung der Halbanschlüsse Werft und Flughafen; zweiter Halbanchluss Opfikon, Begleitmassnahmen	mittelfristig
23	A1, Verzweigung Baltenswil-Anschluss Töss	Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Ausbau A1 zwischen Verzweigung Baltenswil und Anschluss Töss auf 8 Fahrstreifen (in Koordination mit Pt. 3.9.2 Nrn. 28 und 39)	mittel- bis langfristig
23a	Baltenswilerstrasse Bassersdorf	Hauptverkehrsstrasse	Verlegung Baltenswilerstrasse in Abstimmung mit dem Zulauf zum Brüttenertunnel (vgl. Pt. 4.3.2 Nr. 27)	kurz- bis mittelfristig
24	Flughofstrasse Rümlang	Hauptverkehrsstrasse	Verlegung Flughafenstrasse in Abstimmung mit Plangenehmigungsverfahren für Flughafenausbauten, Verlegung und Überbrückung der Glatt und Gewässerrevitalisierung Glatt (vgl. Pt. 3.4.2 Nr. 5)	mittel- bis langfristig

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
25	Wehntalerstrasse,- Regensdorf-Anschluss- Affoltern	Hauptverkehrsstrasse	Ausbau der bestehenden Strasse auf drei Fahrstreifen,- abzustimmen mit Moorschutz	mittel- bis langfristig
26	A53A15, Oberlandautobahn, Anschluss Oberuster- Kreisel Betzholz	Hochleistungsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 4-streifiger Autobahn zwischen Anschluss Uster-Ost und Verzweigung mit der Forchautostrasse beim Anschluss Ottikon sowie Ausbau der Forchautostrasse zwischen Anschluss Ottikon und Anschluss Betzholz zur Nationalstrasse (in Koordination mit Pt. 3.9.2 Nr. 31); landschafts- und sied- lungsverträgliche Einbettung insbesondere im Bereich der Tunnelportale; im Bereich Iserl Weiher in Koordination mit dem Amphibienlaichgebiet von nati- onaler Bedeutung Nr. ZH 322; Anschluss Wetzikon-West in Koordination mit geplan- tem Parkhaus für die Spinnerei Floos (oberirdische Parkierung als Übergangslösung); Prüfung einer Integration der Übertragungsleitung Heusberg- Betzholz in das neu zu erstellende Autobahntrasse; Rückbau Kreisel Betzholz, Abklassierung Aathalstrasse (Uster), Zürichstrasse (Seegräben), Zürcher- und Rapperswilerstrasse (Wetzikon) sowie Zürichstrasse (Hinwil), Begleitmassnahmen	mittelfristig
27	Westtangente Wetzikon	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse als flankierende Massnahme zur Oberlandautobahn (Nr. 26), Begleitmassnahmen	kurzfristig
28	Ortsdurchfahrt Pfäffikon	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- ger Strasse, abzustimmen mit Grundwasserschutz, Abklassierung, Begleitmassnahmen	langfristig (Trasseesicherung)
29	Westtangente Pfäffikon	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierung Uster-, Tumbelen- und Pilatusstrasse	mittel- bis langfristig
30	Moosackerstrasse Uster	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifi- ger Strasse, Abklassierung Riediker-, Talacker-, Zentral- und Zürichstrasse, Begleitmassnahmen	kurz- bis mittelfristig
31	Uster-West	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, abzustimmen mit Moorschutz, Abklassierung Berchtold- und Winterthurerstrasse,- Begleitmassnahmen	kurz- bis mittelfristig

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
32	A1, Umfahrung Winterthur, Anschluss Töss–Anschluss Oberwinterthur	Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Ausbau auf durchgehend 6 Fahrstreifen zur Engpassbeseitigung und Entlastung der Stadt Winterthur, Umgestaltung Anschluss Töss, Verlegung der Autobahn in Tunnel durch Ebnet, Freilegung der Töss und Stadtreparatur, Überdeckung Wülflingen, verkehrlich flankierende Massnahmen und Begleitmassnahmen	mittelfristig langfristig; Koordinationsstand: Zwischenergebnis
33	Tieflegung Untere Vogelsangstrasse, Winterthur	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse in Tieflage mit Umnutzung Zürcherstrasse, u.a. zur Erschliessung von Zentrumsgebiet Nr. 6 (vgl. Pt. 2.3.2)	kurz- bis mittelfristig
34	Heiligbergtunnel Winterthur	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von mehrstreifigem Tunnel im Anschluss an tiefergelegte Untere Vogelsangstrasse (Nr. 33), Abklassierung Breitstrasse, Begleitmassnahmen	mittelfristig
35	Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse zur Erschliessung von Zentrumsgebiet Nr. 7 (vgl. Pt. 2.3.2), Querung der SBB-Anlagen mittels Brückenbauwerk (Führung über Riet- und Bahndammstrasse als Ersatzvariante, falls Brückenlösung nicht realisierbar); genaue Lage der Tunnelportale in Prüfung, Begleitmassnahmen	kurz- bis mittelfristig
36	Äussere Nordumfahrung (Teil Ost), Verzweigung Winterthur-Nord–Verzweigung Bülach	Hochleistungsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 4-streifiger Autobahn, Linienführung zu prüfen in Koordination mit Nr. 32, Abklassierungen, Begleitmassnahmen	langfristig, primär weiter zu verfolgendes Vorhaben (Ersatzvarianten: Nrn. 38, 39, 42, 43)
37	Äussere Nordumfahrung (Teil West), Verzweigung Bülach–Verzweigung Wettingen	Hochleistungsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 4-streifiger Autobahn, Linienführung zu prüfen in Koordination mit Kt. AG, abzustimmen mit Moorschutz, Abklassierungen, Rückbau im Bereich Neeracherried, Begleitmassnahmen	langfristig (Trasseesicherung), primär weiter zu verfolgendes Vorhaben (Ersatzvariante: Nrn. 47 [Bereich Höri] und 48)
38	Taggenbergtunnel	Hauptverkehrsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifigem Tunnel, Abklassierung, Begleitmassnahmen	langfristig (Ersatzvariante zu Nr. 36)
39	Untertunnelung Pfungen	Hauptverkehrsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifigem Tunnel, abzustimmen mit Grundwasserschutz, Abklassierung, Begleitmassnahmen	langfristig (Ersatzvariante zu Nr. 36)
40	A4, Weinland, Verzweigung Winterthur-Nord–Anschluss Kleinandelfingen	Hochleistungsstrasse (Nationalstrasse)	Ausbau auf 4 Fahrstreifen	kurzfristig

Nr.	Objekt	Strassenklassierung	Vorhaben	Realisierungshorizont
41	Umfahrung Ossingen	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierung Andelfinger- und Steinerstrasse, Begleitmassnahmen; Linienführung und mögliche Tunnelvariante prüfen	mittelfristig
42	Umfahrung Embrach	Hauptverkehrsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierung Winterthurerstrasse	langfristig (Ersatzvariante zu Nr. 36)
43	Dettenbergtunnel	Hauptverkehrsstrasse (als Nationalstrasse vorzusehen)	Neubau von 2-streifigem Tunnel, Abklassierung Weiacherstrasse, Begleitmassnahmen	mittelfristig (Ersatzvariante zu Nr. 36)
45	A50/A51, Autobahn-zusammenschluss Bülach–Glattfelden A51, Ausbau Schaffhauserstrasse, Hardwald, Bülach	Hochleistungsstrasse	Ausbau auf 4 Fahrstreifen zwischen Anschluss Bülach Nord und Kreisel Chrüzstrass (in Koordination mit Pt. 3.9.2 Nr. 50)	kurzfristig
45a	Umfahrung Glattfelden	Hauptverkehrsstrasse	Abklassierung zwischen den Anschlüssen Glattfelden-West und Glattfelden-Ost zu einer Hauptverkehrsstrasse, Begleitmassnahmen (in Koordination mit Nr. 45)	kurzfristig
46	Umfahrung Eglisau	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierung Schaffhauser- und Zürcherstrasse, Begleitmassnahmen	kurz- bis mittelfristig
47	Umfahrung Höri–Neeracherried	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse, Abklassierung Wehntalerstrasse (Höri) und Dielsdorferstrasse (Neerach), Ausbau Dielsdorferstrasse zwischen Riedt und Neerach als Verbindungsstrasse, etappiertes Vorgehen für schnellstmöglichen Rückbau aller Strassen im Bereich Neeracherried	kurzfristig (Bereich Höri: Ersatzvariante zu Nr. 37)
48	Umfahrung Dielsdorf–Sünikon	Hauptverkehrsstrasse	Neubau von 2-streifiger Strasse (abzustimmen mit Moorschütz), Abklassierung Wehntalerstrasse, Begleitmassnahmen	mittelfristig (Ersatzvariante zu Nr. 37)
49	Erschliessung nationaler Innovationspark, Hubstandort Zürich	Groberschliessungsstrasse für öffentliche Bauten und Anlagen im kantonalen Interesse; kein Netzelement	Neubau von 2-streifiger, kurzfristig siedlungsorientierter Strasse zur Erschliessung des nationalen Innovationsparks, Hubstandort Zürich (vgl. Pt. 6.2.2); ein Anschluss an die Wangenstrasse, Stadt Dübendorf und Gemeinde Wangen-Brüttisellen; abzustimmen mit Festlegungen des kantonalen Gestaltungsplans	kurzfristig

Abb. 4.1

Übergeordnetes Strassennetz und Infrastrukturvorhaben

1:300 000



- Hauptverkehrsstrasse (HVS) bestehend
- Hauptverkehrsstrasse (HVS) bestehend, Abklassierung bei Ersatz
- Hauptverkehrsstrasse (HVS) geplant
- Hochleistungsstrasse (HLS) bestehend
- Hochleistungsstrasse (HLS) geplant
- ... Hochleistungsstrasse (HLS) Variante / zu prüfende Linienführung

4.2.3 Massnahmen

a) Kanton

Der Kanton steuert den Ausbau und die Erneuerung des Strassennetzes über das mit der Gesamtverkehrsplanung abzustimmende Strassenbauprogramm (vgl. Pt. 4.1.3 a). Er erarbeitet im Rahmen von regionalen Gesamtverkehrskonzepten die erforderlichen Grundlagen zur Beurteilung von Zweckmässigkeit und Dringlichkeit baulicher und betrieblicher Massnahmen (Strategie HVS) und passt das übergeordnete Strassennetz gegebenenfalls den neuen Erkenntnissen an. Der Kanton setzt sich beim Bund dafür ein, dass die Fertigstellung des Zürcher Hochleistungsstrassennetzes, der wirtschaftlichen Bedeutung des Kantons entsprechend, kurz-, mittel- und langfristig konsequent vorangetrieben wird.

Aufgaben des Kantons

Der Kanton realisiert und betreibt in Zusammenarbeit mit dem Bund ein integriertes Verkehrsmanagement mit den Elementen Verkehrsbeeinflussung auf Hochleistungsstrassen, regionale Verkehrssteuerung und Parkraummanagement und sorgt damit für eine optimierte Nutzung des Strassennetzes im Sinne der Ziele (vgl. Pte. 4.1.1 und 4.2.1). Zur Verkehrsbeeinflussung auf Hochleistungsstrassen ist mit der Steuerung der Zufahrten bereits ausserhalb des inneren Agglomerationsraumes zu beginnen. Priorität kommt der Gewährleistung eines möglichst homogenen Verkehrsflusses auf den Hochleistungsstrassen, der Fahrplanstabilität des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs sowie dem Schutz der Wohnbevölkerung vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu. Der Kanton überwacht die laufende Entwicklung und den Stand der Zielerreichung im Rahmen des Gesamtverkehrscontrollings (vgl. Pt. 4.1.3).

Integriertes Verkehrsmanagement

Der Bund realisiert bauliche Massnahmen an Hochleistungsstrassen zur Leistungssteigerung bzw. zur Beseitigung von Engpässen, sofern betriebliche Massnahmen allein zur Aufrechterhaltung ihrer Leistungsfähigkeit und Sicherheit nicht ausreichen. Bund und Kanton sorgen für eine Minimierung der negativen Auswirkungen von Ausbauten durch entsprechende Begleitmassnahmen, insbesondere innerhalb von Wohngebieten. Sie planen und realisieren diese Begleitmassnahmen gleichzeitig mit den Ausbauvorhaben und stellen den Einbezug der betroffenen Regionen und Gemeinden sicher.

Hochleistungsstrassen

Der Kanton gewährleistet durch bauliche Gestaltung und betriebliche Massnahmen den sicheren und angepassten Verkehr auf den Hauptverkehrsstrassen nach den jeweils aktuellen Standards für Staatsstrassen gemäss § 14 StrG. Er sorgt mit entsprechenden Sanierungsprogrammen im Dialog mit den Gemeinden für eine Minimierung der schädlichen Auswirkungen, insbesondere des Lärms und der Hitzebelastung durch versiegelte Flächen. An sensiblen Streckenabschnitten können besondere Lärmvorschriften erlassen werden. Der Kanton sorgt durch regelmässige Kontrollen für deren Einhaltung. Auf Achsen und in Gebieten mit Kapazitätsengpässen steigert er die intermodale Gesamtleistung durch eine angemessene Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs. Treten verkehrliche Behinderungen auf, trifft der Kanton Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs. Bei steuerungstechnischen Massnahmen für den öffentlichen Verkehr (Busbevorzugung an den Knoten, Lichtsignalsteuerungen) sind die konkreten Auswirkungen auf den Individualverkehr gering zu halten. Der Kanton fördert den Fuss- und Veloverkehr durch die Bereitstellung sicherer, attraktiver und zusammenhängender Wege (vgl. Pt. 4.4.3).

Hauptverkehrsstrassen

b) Regionen und Gemeinden

In den regionalen Richtplänen sind – in Ergänzung zum übergeordneten Strassennetz – Verbindungsstrassen zu bezeichnen.

Verbindungsstrassen

Regionen und Gemeinden wirken im Rahmen von regionalen Gesamtverkehrskonzepten bei der Überprüfung und Konkretisierung von Richtplanvorhaben mit, insbesondere bei der Planung von Begleitmassnahmen. Sie entwickeln Massnahmen zur Verbesserung der Strassenraumgestaltung, vor allem in städtisch geprägten Räumen, bei Ortsdurchfahrten und bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, und bezeichnen diese in den regionalen Richtplänen. Die Gemeinden ergreifen Massnahmen zur Förderung eines angenehmen Lokalklimas im Strassenraum (vgl. Pt. 4.1.1 c) und berücksichtigen dabei die Karte der Hitzebelastung im Strassenraum.

Aufgaben der Regionen und Gemeinden

4.9 Grundlagen

a) Rechtliche Grundlagen

- BV: Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
- ~~NHG: Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (SR 451)~~
- RPG: Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz) vom 22. Juni 1979 (SR 700)
- RPV: Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- ~~NSG: Bundesgesetz über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 (SR 725.11)~~
- NSV: Nationalstrassenverordnung vom 7. November 2007 (SR 725.111)
- ~~NAFG: Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr vom 30. September 2016, Inkrafttreten 1. Januar 2018 (SR 725.13)~~
- MinVV: Verordnung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer vom 7. November 2007 (SR 725.116.21)
- FWG: Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege vom 4. Oktober 1985 (SR 704)
- KPFV: Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (SR 742.120)
- ~~Bundesgesetz über Velowege (Veloweggesetz) vom 18. März 2022, in Kraft seit 1. Januar 2023 (SR 705)~~
- Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen vom 25. September 2015 (Gütertransportgesetz, GüTG; SR. 742.41)
- ~~UGüTG: Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport vom 17. Dezember 2021 (SR 749.1)~~
- Bundesgesetz über die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG) vom 20. März 2009 (SR 742.140.2)
- Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG; SR. 742.41)
- Bundesgesetz über den Anschluss der Ost- und der Westschweiz an das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz (HGV-Anschluss-Gesetz, HGVAnG) vom 18. März 2005 (SR 742.140.3)
- BSG: Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Durchgangsstrassenverordnung (mit Anhängen) vom 18. Dezember 1991 (SR 741.272)
- PBG: Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz) vom 20. März 2009 (SR 745.1)
- VPB: Verordnung über die Personenbeförderung vom 4. November 2009 (SR 745.11)
- Verordnung über die Regelung der Schifffahrt auf dem Rhein zwischen Neuhausen am Rheinfall und Rheinfelden vom 3. Juni 1991 (SR 747.224.320)
- LFG: Bundesgesetz über die Luftfahrt (~~Luftfahrtgesetz~~) vom 21. Dezember 1948 (SR 748.0)
- VIL: Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt vom 23. November 1994 (SR 748.131.1)
- ~~USG: Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01)~~
- ~~LSV: Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (SR 814.41)~~
- ~~WaG: Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz) vom 4. Oktober 1991 (SR 921.0)~~
- PBG: Planungs- und Baugesetz vom 7. September 1975 (LS 700.1)
- ~~Energiegesetz vom 19. Juni 1983 (LS 730.1)~~
- Gesetz über den Flughafen Zürich (Flughafengesetz) vom 12. Juli 1999 (LS 748.1)
- Verordnung über den Zürcher Fluglärm-Index vom 7. Dezember 2011 (LS 748.15)
- Flughafenfondsgesetz vom 20. August 2001 (LS 748.3)
- ~~StrG: Strassengesetz: Gesetz über den Bau und den Unterhalt der öffentlichen Strassen~~ vom 27. September 1981 (LS 722.1)
- PVG: Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1988 (LS 740.1)
- Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr (Angebotsverordnung) vom 14. Dezember 1988 (LS 740.3)
- FVV: Verordnung über das Fahrplanverfahren im Verkehrsverbund des Kantons Zürich (Fahrplanverordnung) vom 15. Oktober 1997 (LS 740.35)
- BTV: Verordnung über den Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung vom 3. Februar 2021 (LS 700.5)
- Schifffahrtsverordnung vom 7. Mai 1980 (LS 747.11)
- Verordnung über das Stationieren von Schiffen (Stationierungsverordnung) vom 14. Oktober 1992 (LS 747.4)
- Interkantonale Vereinbarung über die Schifffahrt auf dem Zürichsee und dem Walensee vom 4. Oktober 1979 (LS 747.2)

b) Weitere Grundlagen

Gesamtstrategie

- Sachplan Verkehr – Teil Programm; Beschluss des Bundesrates vom ~~26. April 2006~~ 20. Oktober 2021, www.are.admin.ch
- Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene; Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), ~~8. September 2010~~ 9. Dezember 2022, www.bav.admin.ch
- Schweizerische Verkehrsperspektiven 2050 – Schlussbericht; Bundesamt für Raumentwicklung, April 2022
- ~~Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV); Bundesamt für Raumentwicklung und Bundesamt für Statistik, www.are.admin.ch~~
- ~~Massnahmenplan Luftreinhaltung 2008; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1979 vom 9. Dezember 2009,~~

www.zh.ch/luft

- Massnahmenplan Luftreinhaltung, Teilrevision 2016, Januar 2016, www.luft.zh.ch
- Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung, Beschluss des Regierungsrates vom 13. Januar 2016, www.zh.ch/luft
- Raumplanungsbericht Kanton Zürich; Bericht des Regierungsrates an den Kantonsrat, 4-jährlich, www.are.zh.ch
- Raumbbeobachtung Kanton Zürich: Heft 23 «Verkehrsentwicklung», Dezember 2003; Heft 24 «Siedlungsentwicklung», Dezember 2004; Heft 25 «Raumentwicklung», Dezember 2007; Baudirektion Kanton Zürich, www.are.zh.ch
- Umweltbericht für den Kanton Zürich, herausgegeben von der Baudirektion Kanton Zürich im Auftrag des Regierungsrates; 4-jährlich, www.zh.ch/umweltschutz
- Verkehrsentwicklung im Wirtschaftsraum Zürich bis 2025; Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, September 1999
- Verkehrspolitische Ziele und Grundsätze für die Gesamtverkehrskonzeption des Kantons Zürich; Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Dezember 2001, www.afv.zh.ch
- Gesamtverkehrskonzept; Vorlage 3936, Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 23. Januar 2002 zum Postulat KR-Nr. 146/1998, www.amtsblatt.zh.ch
- Gesamtverkehrskonzeption (Regionale Verkehrskonzepte als Grundlagen für die Entwicklung von Agglomerationsprogrammen); Beschluss des Regierungsrates Nr. 528 vom 16. April 2003
- Gesamtverkehrskonzeption – Strategie des Kantons Zürich für den Agglomerationsverkehr; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1638 vom 27. Oktober 2004
- Grundlagen Siedlung und Verkehr Zürich und Umgebung; Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), Juli 2005, www.rzu.ch
- Gesamtverkehrskonzept des Kantons Zürich; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1334 vom 13. September 2006, www.sk.zh.ch
- Gesamtverkehrskonzept Kanton Zürich 2018; Beschluss des Regierungsrates Nr. 25/2018 vom 9. Januar 2018, www.zh.ch/staatskanzlei
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Stadt Zürich – Schlussbericht; Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich (Hrsg.); Infrac, Zürich, 8. April 2005
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Flughafenregion inkl. Landseitige Erschliessung des Flughafens, Synthesebericht, 8. Februar 2011, Amt für Verkehr Kanton Zürich
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Limmattal – Schlussbericht; Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, Baudepartement Kanton Aargau, 31. Mai 2005
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Glattal – Schlussbericht; Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Juli 2005
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Winterthur und Weinland – Schlussbericht; Stadt Winterthur, Regionalplanung Winterthur und Umgebung, Zürcher Planungsgruppe Weinland (Hrsg.); Emch + Berger AG, Zürich, November 2005
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Pfannenstil; Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Amt für Mobilität, SNZ Ingenieure und Planer AG, 22. Juni 2023
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Zürcher Oberland; Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Amt für Verkehr, ewp AG Effretikon, 25.08.2010
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Unterland Plus – Teilbericht: Analyse; Amt für Mobilität, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich (Hrsg.), Kontextplan AG, Zürich, Mai 2022
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Unterland Plus – Teilbericht: Ziele und Massnahmen; Amt für Mobilität, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich (Hrsg.), Kontextplan AG, Zürich, Mai 2022
- Agglomerationsprogramme Kanton Zürich; Volkswirtschaftsdirektion, www.zh.ch/afm
- Flughafenbericht 2017, RRB Nr. 1012/2017
- Das Verhältnis zwischen dem Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt und dem kantonalen Richtplan, Rechtsgutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (vlp) vom August 2006, www.zh.ch/raumplanung
- Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG, Beschlüsse des Regierungsrates Nr. 802/2008 und 1003/2015
- Flughafen Zürich, langfristige Vorsorge durch Abgrenzungslinie und Verbesserungsprozess, Rechtsgutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (vlp) vom Mai 2007, www.zh.ch/raumplanung
- Flughafenpolitik des Kantons Zürich, RRB Nr. 1407/2007, www.zh.ch/are
- Konzept Fluglärm-Controlling Flughafen Zürich vom Juni 2007, www.zh.ch/vd
- Kreisschreiben der Baudirektion vom 21. Oktober 2016 zur Änderung der massgeblichen Fluglärmkurven vBR 2012
- Kreisschreiben der Baudirektion vom 4. März 2015 zur Raumplanung in der Flughafenregion – Revision der Lärmschutzverordnung vom 1. Februar 2015: Beurteilung von Planungs- und Baubewilligungsverfahren, www.zh.ch/raumplanung
- Bericht über die Luftfahrtpolitik der Schweiz 2016 (Lupo 2016), Bericht des Bundesrates vom 24. Februar 2016
- Merkblatt «Ressource Boden und Sachplan Fruchtfolgeflächen, Umsetzung in den Gemeinden», Amt für Landschaft und Natur und Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich, Januar 2011, www.zh.ch/are
- Nutzungsplanung in fluglärmbelasteten Gebieten, Rechtsgutachten von Prof. Dr. A. Ruch vom 13. Juli 2006, www.zh.ch/raumplanung
- Projekt Massnahmenkonzept ZFI, Fachbericht zu den flugbetrieblichen Massnahmen vom Oktober 2009, www.zh.ch/vd

- Projekt Massnahmenkonzept ZFI, Fachbericht zu den Massnahmen im Bereich Raumentwicklung/Wohnqualität vom Oktober 2009, www.zh.ch/vd
- Regionales Gesamtverkehrskonzept Flughafenregion inkl. Landseitige Erschliessung des Flughafens, Synthesebericht, 8. Februar 2011, Amt für Verkehr Kanton Zürich
- ~~Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF), Festsetzung des Mindestumfangs der Fruchtfolgeflächen und der Aufteilung auf die Kantone (1992) (BBI 1992 II 1649); Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJP), Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement (EVD)~~
- ~~Netznutzungskonzept zum Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Februar 2021~~
- Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Konzeptteil (~~Teile I-III-B~~); Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), vom Bundesrat verabschiedet am ~~18. Oktober 2000~~ **26. Februar 2020**, www.sil-zuerich.admin.ch www.bazl.admin.ch
- Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), ~~Objektblätter 16. Serie (u.a. Teil III-G)~~ Objektblatt Flughafen Zürich vom ~~Bundesrat verabschiedet am 23. August 2017~~ **11. August 2021**, www.sil-zuerich.admin.ch www.bazl.admin.ch
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des Schlussberichts zum SIL-Prozess, RRB Nr. 1688/2009
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich, RRB Nr. 1728/2010
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich / Koordination mit dem Betrieb der Luftwaffe in Dübendorf, RRB Nr. 1490/2011
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Bericht «SIL-Prozess: Anpassung des Objektblatt-Entwurfs aufgrund des Staatsvertrags mit Deutschland», RRB Nr. 1141/2012
- Stellungnahme des Regierungsrates zur ersten Fassung des SIL-Objektblatts, RRB Nr. 690/2013
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung Teil IIIC, Objektblatt Flughafen Zürich vom 14. Januar 2015, RRB Nr. 36/2015
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich vom 1. Februar 2017, RRB Nr. 88/2017
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung Teil IIIC, SIL-Objektblatt Flughafen Zürich vom 5. Juli 2017, RRB Nr. 648/2017

Strassenverkehr

- Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss, SR 725.113.11), zuletzt 2023
- ~~Netzbeschluss Nationalstrassen (SR 725.113.11)~~
- ~~Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz (SR 725.113.11); Bericht für die Vernehmlassung vom 9. Mai 2008~~
- Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) vom 10. Dezember 2012, geändert am 14. September 2016 (BBI 2017-7807)
- Botschaft zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung vom 18. Januar 2012 (BBI 2012-745)
- Botschaft zum Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz und zur Freigabe von Mitteln vom 11. November 2009
- Bauprogramm der Staatsstrassen (Strassenbauprogramm); jährlich, www.amtsblatt.zh.ch
- ~~Integriertes Verkehrsmanagement – Gesamtkonzept und Projektierungskredit; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1092 vom 18. Juli 2001~~
- ~~Integriertes Verkehrsmanagement (IVM) Kanton Zürich – Konzept; Direktion für Soziales und Sicherheit Kanton Zürich, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, August 2001~~
- ~~Integriertes Verkehrsmanagement – Standbericht und Umsetzungsphase; Beschluss des Regierungsrates Nr. 49 vom 14. Januar 2004~~
- Ortsdurchfahrten – Von der Durchfahrtsstrasse zum gestalteten Strassenraum, Amt für Raumordnung und Vermessung Kanton Zürich, Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.), 2001, www.zh.ch/are
- Prioritäten Ortsumfahrungen Kanton Zürich; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Ernst Basler + Partner AG, Technischer Schlussbericht vom 20. Oktober 2001 und Kurzbericht zur Prioritätenreihung vom November 2001
- Ortsumfahrungen – Festlegung der Prioritäten; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1821 vom 21. November 2001
- Prioritäten und Handlungsbedarf auf den Staatsstrassen – Dokumentation der Gespräche mit den Regionalplanungsgruppen im Zusammenhang mit der Priorisierung von Ortsumfahrungen; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Ernst Basler + Partner AG, Juli 2003
- Wegleitung Hitzeminderung bei Strassenprojekten, Baudirektion Zürich, Tiefbauamt, Juli 2022
- ~~Hochleistungsstrassen im Kanton Zürich – Strategie und Elemente; Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Juni 2000; www.zh.ch/afv~~
- ~~Strassen – Hochleistungsstrassen, Strategie und Elemente; Beschluss des Regierungsrates Nr. 257 vom 28. Februar 2001~~
- Strategie Hochleistungsstrassen – Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Abay & Meier, Emch + Berger AG, 2. Dezember 2002

- ~~Äussere Nordumfahrung Zürich, Vorlage 3893c; Ergänzungsbericht des Regierungsrates vom 11. Dezember 2002 zum dringlichen Postulat KR-Nr. 391/2000~~
- ~~Strategie Hochleistungsstrassen 2025/30; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1955 vom 11. Dezember 2002~~
- Strategie Hochleistungsstrassen im Kanton Zürich – Evaluation und Umsetzung 2025/2030; Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, August 2003, www.zh.ch/afm
- ~~Bewilligung eines Objektkredits für die Einhausung der Autobahn Schwamendingen, Vorlage 4162b, Beschluss des Regierungsrates vom 2. November 2005 zur Motion KR-Nr. 225/2001~~
- 6-Spurausbau Winterthur-Töss – Winterthur-Ost, Faktenblatt zur Halbüberdeckung «Nägelseeholz» (Schlosstal, Stadt Winterthur), Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, 29. August 2018
- ~~Prioritäten des Kantons Zürich für das HLS-Netz, Vorlage 4342, Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 16. August 2006 zum dringlichen Postulat KR-Nr. 177/2005, www.amtsblatt.zh.ch~~
- Autobahn N1, Region Glattal – Winterthur, Synthesebericht der Zweckmässigkeitsbeurteilung, Bundesamt für Strassen (Hrsg.), März 2013
- Behebung des Engpasses auf der A1 im Raum Glattal/Winterthur, Ergebnis der Zweckmässigkeitsbeurteilung, Stellungnahme des Regierungsrates vom 9. Mai 2012 (RRB 490/2012)
- ~~Oberlandautobahn – Umfahrung Wetzikon, Verkehrsuntersuchung; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Ingenieur- und Planungsbüro Bühlmann, September 1999~~
- ~~Zürcher Oberlandautobahn, Planungsstudie und Machbarkeitsprüfung, Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.), Mai 2014~~
- ~~Zürcher Oberlandautobahn, Umweltbericht mit Pflichtenheft für das Generelle Projekt, Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.), Mai 2014~~
- Parkierungskonzept Spinnerei Floos, IBV Hüsler AG, 2010
- Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze, Kooperatives Planungsverfahren und Variantenentscheid, Amt für Städtebau Stadt Winterthur, 31. Juli 2013
- Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze, Kenntnisnahme des Planungsberichts und der Linienführung, Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 7. April 2014 (GGR-Nr. 2013-083)
- ~~Westtangente Fällanden – Anschluss Umfahrung Fällanden-Schwerzenbach, verkehrstechnische Überprüfung; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Emch + Berger AG, Juni 2000~~
- N4/N20 Westumfahrung Zürich – Konzept Flankierende Massnahmen, Technischer Schlussbericht; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Ernst Basler + Partner AG, Juli 2001
- Südwestumfahrung Dietikon, Verkehrsanalysen; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Jenni + Gottardi AG, August 2001
- ~~ZMB Seetunnel / Stadttunnel Zürich – Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Zürich und Tiefbauamt der Stadt Zürich (Hrsg.), Synergo, September 2002~~
- ~~Projektstudie Stadttunnel / Verkehr Zürich West – Synthesebericht und Dossiers der Projekt-Varianten; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Peter Güller, Synergo, März 2005~~
- ZMB N1/N20 Nordumfahrung Zürich – Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Basler & Hofmann, Eichenberger AG, Oktober 2002
- ZMB K10 Umfahrung Kloten-Bassersdorf-Brüttisellen – Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Gruner, Rapp, Oktober 2002
- K10 Umfahrung Kloten-Bassersdorf-Brüttisellen – Optimierung der Variante 10; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Gruner, Rapp, April 2004
- Realisierungspriorität K10, Vorbereitungsarbeiten für das generelle Projekt; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Gruner, S-ce, 12. Oktober 2005
- ZMB Obfelden/Ottenbach (Netzstrategie Knonaeramt); Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), SNZ Ingenieure und Planer AG, November 2003
- ~~Bewilligung eines Objektkredits für den Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach; Vorlage 4782, Antrag des Regierungsrates vom 16. März 2011, www.kantonsrat.zh.ch~~
- ~~ZMB Uster / Uster West + Neue Greifenseeestrasse, Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.), Emch + Berger AG, Dezember 2004~~
- ~~Bewilligung eines Verpflichtungskredits für den Bau der Strasse Uster West, Vorlage 4818, Antrag des Regierungsrates vom 13. Juli 2011, www.kantonsrat.zh.ch~~
- ~~Strategieplanung für die überregionalen Strassenverbindungen im Raum Schaffhausen-Thurgau-Zürcher Weinland, Synthesebericht; Tiefbauamt Kanton Schaffhausen, Tiefbauamt Kanton Zürich, Tiefbauamt Kanton Thurgau (Hrsg.), Gruner AG, 10. Mai 2005~~
- Road-Pricing-Modelle auf Autobahnen und in Stadtgebieten; SVI-Forschungsprojekt 2001/523, Zusammenfassung, Rapp Trans AG, Infras AG, 19. Januar 2006
- Siedlungsverträgliche Lärmschutzwände, Arbeitshilfe zum baulichen Lärmschutz an Strassen; Baudirektion Kanton Zürich, Fachstelle Lärmschutz, Januar 2009, www.zh.ch/laerm
- Konzept Autobahnraststätten Kanton Zürich; Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich, 11. Februar 2011
- ~~Städtebauliche Studie Nationaler Innovationspark Hubstandort Dübendorf – Schlussbericht; Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, August 2014~~
- ~~Kantonaler Gestaltungsplan mit UVP «Nationaler Innovationspark, Hubstandort Zürich» – Entwurf für die öffentliche Auflage; Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, 23. Januar 2015~~

- Projekt Rosengartentram und Rosengartentunnel in der Stadt Zürich, Erlass eines Spezialgesetzes und Bewilligung eines Rahmenkredits, Vorlage 5326, Beschluss des Kantonsrates vom 25. März 2019, www.kantonsrat.zh.ch
- Korridorstudie Verlegung Baltenswilerstrasse Bassersdorf, Synthesebericht, Amt für Verkehr (Auftraggeber), 29. Mai 2019
- Sperrung Kreuzbühl- und Falkenstrasse, Gegenverkehr Kreuzstrasse – Grundlagenbericht, Tiefbauamt Stadt Zürich, 2022
- Nachweis Verkehrliche Leistungsfähigkeit, Schaffhauserstrasse, Bahnhof Oerlikon, Quartieranbindung Ost Etappe 3b, Mai 2022
- Gestaltung Staatsstrassen, Methodik zur Strassenraumgestaltung, Tiefbauamt Kanton Zürich, 15. Juli 2022
- **Strassen (Bülach, Glattfelden, Schaffhauserstrasse, 4-Spur-Ausbau Hardwald, Projektfestsetzung), RRB Nr. 618/2021, 9. Juni 2021**

Öffentlicher Verkehr

- Bewilligung eines Rahmenkredites des Zürcher Verkehrsverbundes; 2-jährlich, www.kantonsrat.zh.ch
- Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr; 2-jährlich, www.zvv.ch
- Zürich-Oerlikon-Winterthur, Planungsstudie Leistungssteigerung, SBB, 31. Oktober 2002
- Plangenehmigung für die Durchmesserlinie Altstetten-Zürich HB-Oerlikon (DML), Bundesamt für Verkehr, 20. Dezember 2006
- Planungsbericht, S-Bahn Zürich, 4. Teilergänzungen, Juli 2009
- Bewilligung eines Rahmenkredites für die Beteiligung des Staates am Ausbau von SBB-Anlagen (4. Teilergänzungen S-Bahn), Vorlage 4675, Beschluss des Kantonsrates vom 4. Oktober 2010, www.kantonsrat.zh.ch
- Machbarkeitsstudie Verlängerung BD-Bahn, Situation und Längenprofil; Stadt Dietikon (Hrsg.); Sennhauser, Werner & Rauch AG, Dietikon 2001
- Plangenehmigung für den Bau der Stadtbahn Glattal; Bundesamt für Verkehr, 27. Januar 2004
- Ringbahn Hardwald – Bedarfsnachweis und Korridorstudie; Gemeinde Bassersdorf, Gemeinde Dietlikon, Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Stadt Dübendorf (Hrsg.); Winterthur, 20. März 2001
- Ringbahn Hardwald – Trasseestudie und Variantenbewertung; S-ec Teamverkehr, März 2002
- Ringbahn Hardwald – Vertiefungsstudie – Vernehmlassungsbericht; Amt für Verkehr, Stadt Kloten, Stadt Dübendorf, Gemeinde Bassersdorf, Gemeinde Dietlikon, Gemeinde Wangen-Brüttisellen (Hrsg.); Effretikon, 9. Juli 2008
- **Stadtbahnkorridor Flugplatz Dübendorf – Bahnhof Dietlikon; Amt für Raumentwicklung, Baudirektion Kanton Zürich (Auftraggeber), Feddersen&Klostermann, 22. Januar 2013, www.zh.ch/are**
- **Synthesebericht Vertiefungsstudie «Achse Bhf. Dübendorf – Wangenstrasse»; Gebietsmanagement Flugplatzareal Dübendorf, 18. Dezember 2011, www.zh.ch/are**
- Verkehrskonzept Limmattal, Phase 1 – System und Korridorstudie; Amt für Verkehr Kanton Zürich, Amt für Raumordnung und Vermessung Kanton Zürich und Baudepartement Kanton Aargau (Hrsg.); Ernst Basler + Partner, Zürich, 20. November 2002
- Verkehrskonzept Limmattal, Phase 2a – Trasseestudie, Modul A; Amt für Verkehr Kanton Zürich und Baudepartement Kanton Aargau (Hrsg.); SNZ Ingenieure und Planer AG, Planpartner AG, Zürich 2003
- Verkehrskonzept Limmattal, Phase 2a – Trasseestudie, Modul B; Amt für Verkehr Kanton Zürich und Baudepartement Kanton Aargau (Hrsg.); SNZ Ingenieure und Planer AG, Planpartner AG, Zürich 2003
- Planungsbericht Limmattalbahn, Anbindung Spital Limmattal, SNZ Ingenieure und Planer AG, 3. April 2009
- Evaluation Depotstandort, Limmattalbahn AG, Mai 2014
- Projekt Rosengartentram und Rosengartentunnel in der Stadt Zürich, Erlass eines Spezialgesetzes und Bewilligung eines Rahmenkredits, Vorlage 5326, Beschluss des Kantonsrates vom 25. März 2019, www.kantonsrat.zh.ch
- Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, Objektblätter OB 1.2 Zimmerberg und OB 1.4 Limmattal, Anpassungen und Ergänzungen 2022, 26. Januar 2022, www.bav.admin.ch
- Überprüfung Richtplaneintrag Zusammenschluss Glattalbahn, Schlussbericht, Amt für Verkehr (Auftraggeber), 18. Februar 2019
- Richtplaneintrag Station Försterhaus und öV-Erschliessung Töss Süd, Argumentarium, Stadt Winterthur (Auftraggeber), 9. Februar 2018

Fuss- und Veloverkehr

- **Kanton Zürich, Standards Veloverkehr, Februar 2023**
- **Velonetzplan Kanton Zürich – RRB Nr. 591/2026**
- Festlegungen zu Rad-, Fuss-, Reit- und Wanderwegen: Regionale Richtpläne
- **Radwege im Kanton Zürich – Strategie für die Realisierung der geplanten Radwege, Bericht und Karte 1:50 000; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.); TBF + Partner, Marti + Dietschweiler AG, Zürich, Oktober 2000, geändert Mai 2001**
- **Strassen – Radwegstrategie; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1233 vom 22. August 2001**
- **Radwegkonzept Kanton Zürich – Überarbeitung des Radwegnetzes, Bericht und Karte 1:50 000; Tiefbauamt Kanton Zürich (Hrsg.); TBF + Partner, Marti + Dietschweiler AG, Zürich, März 2004**

- Radwegkonzept Kanton Zürich – Überarbeitung des Radwegnetzes, Schlussbericht; Verkehr und Infrastruktur Strasse (Hrsg.), TBF + Partner, Marti + Dietschweiler AG, November 2005
- Strassen – Radwegstrategie, Bereinigung Radwegnetz; Beschluss des Regierungsrates Nr. 1080 vom 19. Juli 2006
- Leitbild Langsamverkehr – Entwurf für die Vernehmlassung; Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), 9. Dezember 2002
- Leitbild Langsamverkehr – Vernehmlassung zum Entwurf des UVEK; Beschluss des Regierungsrates Nr. 718 vom 21. Mai 2003
- Nationale und regionale Veloland-Routen, Stiftung Veloland Schweiz, Bern, www.veloland.ch
- SchweizMobil-Routen, Karte im Massstab 1:300 000 als Grundlage für die Konsolidierung, 27. April 2006
- Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS), ivs-gis.admin.ch

Parkierung und verkehrsintensive Einrichtungen

- Wegleitung zur Regelung des Parkplatz-Bedarfs in kommunalen Erlassen (gemäss Massnahme PV2 des Luft-Programms 1996); Baudirektion Kanton Zürich, Oktober 1997
- Überarbeitung der Wegleitung zur Ermittlung des Parkplatzbedarfs, Bericht der Arbeitsgruppe; Baudirektion Kanton Zürich, 19. November 2004
- Baukonzession für die 5. Bauetappe für den Flughafen Zürich-Kloten gemäss Bundesgesetz über die Luftfahrt (LFG, SR 748.0); Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), 5. November 1999
- Mobilitätsverhalten – Einkaufs- und Freizeitverkehr im Glattal; Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), Zürich 2001, www.rzu.ch
- Publikumsintensive Einrichtungen – Verbesserte Koordination zwischen Luftreinhaltung und Raumplanung; Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Schriftenreihe Umwelt Nr. 346, Bern 2002
- Publikumsintensive Einrichtungen, Abstimmung der kantonalen Luftreinhalte-Massnahmenplanung mit der kantonalen Richtplanung, Empfehlungen: Entwurf für die Vernehmlassung; Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Bern 2004
- Parkplatzbewirtschaftung im Glattal (Regionales Gesamtverkehrskonzept Glattal); Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.), Gossweiler Ingenieure AG, 23. April 2004
- ÖV-Anteil im landseitigen Verkehr des Flughafens Zürich, Kurzinformationen; Amt für Verkehr Kanton Zürich, Unique (Flughafen Zürich AG), November 2004
- Standortpolitik für publikumsintensive Einrichtungen – Empfehlungen aus dem Modellvorhaben PE; Amt für Raumordnung und Vermessung (ARV), Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU), Fachstelle für Stadtentwicklung der Stadt Zürich (FSTE), Stadtplanungsamt Winterthur (SPA), Zürich, 14. Dezember 2004, www.are.zh.ch
- Beurteilung der Lage publikumsintensiver Einrichtungen in Bezug auf den ÖV; Amt für Verkehr Kanton Zürich, Planpartner, Zürich, März 2005
- Die Rolle des Richtplans bei der Ansiedlung grosser raumwirksamer Vorhaben; Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP), Bern, September 2005
- Publikumsintensive Einrichtungen PE – Planungsgrundlagen und Gesetzmässigkeiten; Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bern, Dezember 2005
- Verkehrsintensive Einrichtungen (VE) im kantonalen Richtplan – Empfehlungen zur Standortplanung; Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bern 2006, www.bafu.ch

Güterverkehr

- Wirtschaftsforum in urbanen Räumen – Grundlagenstudie, Schlussbericht; Bundesamt für Raumentwicklung, November 2021
- Konzept für den Gütertransport auf der Schiene, Bundesrat, 20. Dezember 2017
- Güterverkehrs- und Logistikkonzept für eine sichere, flächensparende und klimafreundliche Versorgung und Entsorgung im Kanton Zürich, September 2022 (RRB Nr. 988/2022)
- Angebotsziele Schienengüterverkehr 2050, Amt für Mobilität Kanton Zürich, Juni 2023
- Konzept Anschlussgleise, Freiverlade und Umschlaganlagen, Amt für Verkehr Kanton Zürich, Dezember 2020
- Standorte und Modelle für den Betrieb von Umschlaganlagen für Kies und Aushub, Ämter für Abfall, Wasser, Energie und Luft, für Raumentwicklung und für Verkehr Kanton Zürich, Juli 2020
- Güterverkehr in der Agglomeration Zürich – Grundlagen für die Richtplanung und die Rahmenplanung Bahnknoten Zürich, Schlussbericht und Kurzfassung; Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.), Rapptrans, 14. Juli 2003
- Güterverkehrsperspektiven 2030, Bundesamt für Raumentwicklung (Hrsg.), ProgTrans, INFRAS, 2004
- Bahntransport für Luftfrachtersatzverkehr (LEV), Vorlage 3669, Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 16. September 1998 zur Motion KR-Nr. 176/1994
- Standortvergleich «Gatewayterminal» im Kanton Zürich – Schlussbericht vom 30. September 1998, Volkswirtschafts-direktion Kanton Zürich (Hrsg.), Rapp AG

- Vertiefung und Aktualisierung der Standortevaluation Gatewayterminal Zürich – Schlussbericht vom 28. März 2002, Amt für Verkehr Kanton Zürich, Abteilungen Raumentwicklung und Verkehr Kanton Aargau (Hrsg.), Rapp AG
- Festlegung von dezentralen Gebieten für die Aushubablagerung (Postulat Hürlimann), Vorlage 4086, Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 25. Juni 2003 zum Postulat KR-Nr. 349/2000, www.kantonsrat.zh.ch
- Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn, Vorlage 4102, Bericht des Regierungsrates vom 10. September 2003, www.kantonsrat.zh.ch
- Stand Projekt «Gateway» in Dietikon, Stellungnahme des Regierungsrates vom 10. November 2004 zur Anfrage R-Nr. 304/2004, www.kantonsrat.zh.ch
- Leistungsabbau von SBB Cargo im Raum Zürich, Stellungnahme des Regierungsrates vom 14. Dezember 2005 zur dringlichen Anfrage KR-Nr. 322/2005, www.kantonsrat.zh.ch
- Güterumschlagplatz Schiene-Strasse Wetzikon-Schöneich: Standortüberprüfung und Suche nach einem Alternativstandort, Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich und SBB Schweizerische Bundesbahnen AG (Hrsg.), Ernst Basler + Partner, Zürich, 29. Juni 2009
- Baurekursgericht Kanton Zürich, Entscheid vom 17. August 2011 betreffend Baubewilligung für Neubau einer Textilreinigung in Hinwil, BRGE III Nr. 0129/2011, www.baurekursgericht-zh.ch
- Güterumschlagplatz Schiene-Strasse Zürcher Oberland: Standortüberprüfung im Hinblick auf die Festlegung im kantonalen Richtplan (Entwurf Schlussbericht); Volkswirtschaftsdirektion, Gemeinden Hinwil, Wetzikon, Pfäffikon und Fehraltorf (Hrsg.), Ernst Basler und Partner, Zürich, 28. Oktober 2011
- Beschluss des Kantonsrates zu Planungs- und Baugesetz sowie Strassengesetz; Änderung (Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung) vom 31. August 2020 (Vorlage 5533), www.kantonsrat.zh.ch
- Umschlaganlage Gubrist, Bericht Paket 1: Übersicht zu Verkehr, Umweltaspekten und Verfahren, Amt für Wasser, Energie und Luft (Hrsg.), EBP Schweiz AG, Zürich, 19. August 2020
- Konzept «Urbane Logistik», Konkretisierung der Massnahmen M1.1 bis M1.3 der Strategie Güterverkehr, Stadt Zürich, Entwurf vom 22. Dezember 2022
- Machbarkeitsstudie City-Hub Stadt Winterthur – Schlussbericht; Stadt Winterthur, 25. Februar 2022

Luftverkehr

- Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Konzeptteil (Teile I-III B), Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), vom Bundesrat verabschiedet am 26. Februar 2020, www.sil-zuerich.admin.ch
- Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Teil IIIC, Objektblatt Flughafen Zürich, vom Bundesrat verabschiedet am 23. August 2017, www.sil-zuerich.admin.ch
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des Schlussberichts zum SIL-Prozess, RRB Nr. 1688/2009
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich, RRB Nr. 1728/2010
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich / Koordination mit dem Betrieb der Luftwaffe in Dübendorf, RRB Nr. 1490/2011
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Bericht «SIL-Prozess: Anpassung des Objektblatt-Entwurfs aufgrund des Staatsvertrags mit Deutschland», RRB Nr. 1141/2012
- Stellungnahme des Regierungsrates zur ersten Fassung des SIL-Objektblatts, RRB Nr. 690/2013
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung Teil IIIC, Objektblatt Flughafen Zürich vom 14. Januar 2015, RRB Nr. 36/2015
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung des SIL-Objektblatts Flughafen Zürich vom 1. Februar 2017, RRB Nr. 88/2017
- Stellungnahme des Regierungsrates zur Anpassung Teil IIIC, SIL-Objektblatt Flughafen Zürich vom 5. Juli 2017, RRB Nr. 648/2017
- Bericht über die Luftfahrtpolitik der Schweiz 2016 (Lupo 2016), Bericht des Bundesrates vom 24. Februar 2016
- Das Verhältnis zwischen dem Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt und dem kantonalen Richtplan, Rechtsgutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (vlp) vom August 2006, www.zh.ch/are
- Flughafen Zürich, langfristige Vorsorge durch Abgrenzungslinie und Verbesserungsprozess, Rechtsgutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (vlp) vom Mai 2007, www.zh.ch/are
- Flughafenpolitik des Kantons Zürich, RRB Nr. 923/2023, www.zh.ch/vd
- Flughafenpolitik des Kantons Zürich, RRB Nr. 1407/2007, www.zh.ch/vd
- Konzept Fluglärm-Controlling Flughafen Zürich vom Juni 2007, www.zh.ch/vd
- Projekt Massnahmenkonzept ZFI, Fachbericht zu den flugbetrieblichen Massnahmen vom Oktober 2009, www.zh.ch/vd
- Projekt Massnahmenkonzept ZFI, Fachbericht zu den Massnahmen im Bereich Raumentwicklung/Wohnqualität vom Oktober 2009, www.zh.ch/vd
- Flughafenbericht 2016 2023, RRB Nr. 1101/20161280/2023, www.zh.ch/vd
- Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG, Beschlüsse des Regierungsrates RRB Nrn. 802/2008 und 1003/2015
- Kreisschreiben der Baudirektion vom 4. März 2015 zur Raumplanung in der Flughafenregion – Revision der Lärm-

schutzverordnung vom 1. Februar 2015: Beurteilung von Planungs- und Baubewilligungsverfahren, www.zh.ch/raumplanung

- Merkblatt «Ressource Boden und Sachplan Fruchtfolgeflächen, Umsetzung in den Gemeinden», Amt für Landschaft und Natur und Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich, Januar 2011, www.zh.ch/are
- Nutzungsplanung in fluglärmbelasteten Gebieten, Rechtsgutachten von Prof. Dr. A. Ruch vom 13. Juli 2006, www.zh.ch/are
- SIL-Objektblatt Speck-Fehraltorf, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), ~~vom Bundesrat verabschiedet am 18. August 2004~~ 17. Dezember 2014, www.bazl.admin.ch
- SIL-Objektblatt Flugfeld Hausen am Albis, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), ~~vom Bundesrat verabschiedet am 18. August 2004~~ 3. Februar 2016, www.bazl.admin.ch
- SIL-Objektblatt Flugfeld Hasenstrick, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), ~~vom Bundesrat verabschiedet am 2. November 2005~~, www.bazl.admin.ch
- Stationierungskonzept der Armee – ~~Kanton Zürich; Immobilienstandorte Ausbildung, Logistik, Einsatz (soweit nicht klassifiziert)~~; Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Planungsstab der Armee, Stand vom ~~1. Juni 2005~~ 30. September 2016, www.vbs.admin.ch
- Stellungnahme zum überarbeiteten Stationierungskonzept der Armee; Regierungsrat des Kantons Zürich, Medienmitteilung vom 21. Juli 2005
- Raumentwicklung Flugplatzareal Dübendorf. Testplanung. Vertiefungsphase – Schlussbericht Begleitgremium vom 1. Dezember 2009
- Flugplatzareal Dübendorf – Abschluss der Testplanung und weiteres Vorgehen; Beschluss des Regierungsrat Nr. 751 vom 19. Mai 2010
- Sachplan Militär, Programmteil, ~~vom Bundesrat verabschiedet am 18. Dezember 2017~~ aktualisiert am 28. Juni 2023
- Sachplan Militär, Objektblatt Militärflugplatz Dübendorf, vom Bundesrat verabschiedet am 31. August 2016, www.vbs.admin.ch
- Sachplan Militär, Objektblatt Militärflugplatz Dübendorf vom 31. August 2016, Erläuterungsbericht nach Art. 16 RPV, www.vbs.admin.ch
- Beschluss des Regierungsrates zur Zivilaviatik in Dübendorf (SIL-Koordination und Ermächtigung) vom 11. Januar 2017, RRB Nr. 37/2017, www.zh.ch/rrb
- Motion KR-Nr. 177/2015 betreffend Richtplan Kapitel 4.7.2, Eintrag Flugplatz Dübendorf, vom Kantonsrat überwiesen am 4. September 2017, www.kantonsrat.zh.ch
- SIL-Koordinationsprozess Flugplatz Dübendorf, Schlussbericht (mit Anhängen) vom Oktober 2018, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), www.bazl.admin.ch
- SIL-Objektblatt Dübendorf, Entwurf für die Anhörung und öffentliche Mitwirkung vom 18. Januar 2019, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), www.bazl.admin.ch
- Stellungnahme des Regierungsrates zum Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt, Objektblatt Dübendorf, sowie Sachplan Militär, Anpassung Objektblatt, vom 15. Mai 2019, RRB Nr. 471/2019, www.zh.ch/rrb
- Flugplatzareal Dübendorf (weiteres Vorgehen, Ausgabenbewilligung), Beschluss des Regierungsrates vom 16. September 2020, RRB Nr. 900/2020, www.zh.ch/rrb
- Militärflugplatz Dübendorf, weiteres Vorgehen, Beschluss des Bundesrates vom 14. Oktober 2020, www.admin.ch
- Synthesebericht Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf / Ermächtigung und weiteres Vorgehen, Beschluss des Regierungsrates vom 25. August 2021, RRB Nr. 915/2021, www.zh.ch/rrb
- Synthesebericht «Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf» – Fassung vom 23. Juni 2021; freigegeben durch die Behördendelegation am 8. Juli 2021 und unterzeichnet am 31. August 2021
- Planung der Umsetzung des Konzepts «Aviatik Flugplatz Dübendorf», Bewilligung eines Verpflichtungskredits, Vorlage 5820, Antrag des Regierungsrates vom 6. April 2022, www.kantonsrat.zh.ch

Schifffahrt

- Beschränkung von Bootsplätzen am Zürich-/Obersee; Übereinkunft der für die Raumplanung zuständigen Regierungsräte der Kantone Zürich, Schwyz und St. Gallen vom 15. Mai 1998
- Verordnung zum Schutz des Greifensees vom 3. März 1994, www.zh.ch/naturschutz
- Verordnung zum Schutz des Pfäffikerseegebietes vom 27. Mai 1999, www.zh.ch/naturschutz

5

Versorgung, Entsorgung

5 Versorgung, Entsorgung

5.3 Materialgewinnung

5.3.1 Ziele

Der Kanton Zürich verfügt über Kies-, Sand-, Ton- und Natursteinvorkommen. Zur Sicherung der Handlungsspielräume kommender Generationen und um dem Landschafts- und Naturschutz Rechnung zu tragen, ist ein sparsamer Verbrauch von Alluvialkiesen sowie die vermehrte Verwendung von Ersatz- und Rückbaustoffen zu fördern (vgl. Pt. 5.7).

Allgemein

Abbau, Aufbereitung und Wegfuhr dieser Rohstoffe sowie Anfuhr und Einbau von unverschmutztem Aushub- und Abraummaterial haben möglichst emissionsarm zu erfolgen. Die Transportdistanzen **auf der Strasse** sind deshalb möglichst kurz zu halten. Mindestens 35% der abgebauten und abzulagernden Menge **muss soll** mit der Bahn oder im kombinierten Ladungsverkehr transportiert werden. **Dazu sind Bahnanschlüsse zu prüfen und wo zweckmässig vorzusehen.**

Vorgaben zum Transport

Bei der Planung und dem Betrieb von Materialgewinnungsgebieten ist der landschaftlichen Eingliederung und der Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere des Grundwassers **und der Biodiversität**, grosse Beachtung zu schenken. Deshalb ist in Grundwasserschutzzonen und -arealen **sowie in Naturschutzgebieten** grundsätzlich kein Materialabbau zugelassen. Im Wald ist der Materialabbau nur aus wichtigen Gründen und unter den Voraussetzungen von Art. 5 Waldgesetz (WaG) zulässig. Nach der Rekultivierung sind die Böden in ihrer vor der Materialgewinnung vorhandenen Qualität und Fläche wiederherzustellen sowie deren ökologischer Wert möglichst zu erhöhen.

Schonungsgrundsatz

Unverschmutztes Aushub- und Abraummaterial ist grundsätzlich für die Rekultivierung von Materialgewinnungsgebieten zu verwenden. Sofern eine Verwertung nicht möglich ist, kann unverschmutzter Aushub in regionalen Aushubdeponien abgelagert werden.

Wiederauffüllung

Zur Schonung des Landschaftsbildes und der Fruchtfolgeflächen soll die offene Gesamtfläche aller im kantonalen Richtplan festgelegten Materialgewinnungsgebiete stabil gehalten werden. Davon kann abgewichen werden, wenn übergeordnete Interessen, wie zum Beispiel die spätere Sicherung von Grundwasserreserven oder die Umsetzung einer zusammenhängenden Landschaftsgestaltung gemäss Gesamtkonzepten (vgl. Pt. 5.3.3) dies erfordern.

Offene Gesamtfläche

5.3.2 Karteneinträge

In der Richtplankarte werden Materialgewinnungsgebiete bezeichnet (vgl. Abb. 5.2). **Neue Materialgewinnungsgebiete sind grundsätzlich nur dort vorgesehen, wo ein Bahnanschluss vorhanden oder dessen Neubau realistisch ist. Von diesen Bedingungen ausgenommen sind Materialgewinnungsgebiete mit einem Materialumschlag von weniger als 100'000 m³ pro Jahr.** Eine Festlegung im kantonalen oder regionalen Richtplan ist die Voraussetzung für die Festsetzung eines Gestaltungsplans (vgl. § 44a PBG). **Mit den im Richtplan bezeichneten Materialgewinnungsgebieten kann der Kies- und Tonbedarf für mehr als 40 Jahre abgedeckt werden.**

Einträge in der Richtplankarte

Die Flächenangaben der Eckwerte für die Erarbeitung der Gestaltungspläne beziehen sich auf die Grösse der Abbaubereiche, der Gestaltungsplanperimeter kann davon abweichen. Die Angaben zum Abbauvolumen beziehen sich auf das gesamte auszuhebende Volumen, nicht auf den tatsächlich abgebauten Kies/Ton. Die offenen Betriebsflächen werden in der kantonalen Kiesstatistik ausgewiesen.

Tabelleneinträge

Abgebaute Gebiete sind mit unverschmutztem Aushub- und Abraummaterial wieder aufzufüllen und zu rekultivieren, soweit keine überwiegenden Interessen des Naturschutzes und der Landschaftsgestaltung entgegenstehen (vgl. Pt. 3.6.2 b).

Rekultivierung

Bei Materialgewinnungsgebieten mit einem bestehenden oder vorzusehenden Bahnanschluss sind geeignete Massnahmen zur Förderung des Materialtransports per Bahn zu treffen (vgl. Abb. 5.2, Pt. 5.3.3 a sowie Pte. 4.6.1 b und 4.6.2). Dabei sind wirtschaftliche und umweltbezogene Aspekte zu berücksichtigen.

Materialtransport per Bahn

Nr.	Gemeinde, Ortsbezeichnung	Bedingungen	
1	Weiningen, Erbsacher/Grüneniker	Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 5 ha, Abbauvolumen 0,6 Mio. m ³	
2	Knonau, Aspli-/Äbnet	in Koordination mit Kt. ZG; Gestaltungsplan vorliegend, Eckwerte für die Erweiterung Nord: Fläche 5 ha, Abbauvolumen 0,9 Mio. m³; abzustimmen mit IVS ZH 8.1, Erschliessung mit Förderband von Süden	
3	Maschwanden/Obfelden, Fuchsloch	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	
4	Ottenbach, Mülibach	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	
5	Kloten, Gwärfi	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a)	
6	Volketswil, Berg/Grossenacher	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	Abstimmung mit Gesamtkonzept Hardwald
7	Bäretswil, Schürli	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	
8	Fehraltorf, Schorenbüel	Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 8 ha, Abbauvolumen 0,2 Mio. m ³	
9	Gossau, Langfuhr	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	
10	Uster, Freudwil-Hooggen	Gestaltungsplan vorliegend, Eckwerte für die Erweiterung: Fläche 2 ha, Abbauvolumen 0,3 Mio. m³	Abstimmung mit Gesamtkonzept Hardwald
11	Uster, Haufländer	Gestaltungsplan vorliegend	
12	Uster, Nänikon	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	
13	Uster, Näniker Hard	Bahnanteil vorsehen ; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 23 ha, Abbauvolumen 4,0 Mio. m ³	
14	Wildberg/, Looren/Täschen	Gestaltungsplan vorliegend	
15	Elgg, Aadorferfeld	Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	
16	Hagenbuch/ Elgg , Hochfurenzegg	in Koordination mit Kt. TG; Gestaltungsplan vorliegend	
17	Lindau, Tagelswangen	Strassenerschliessung via Siedlungsgebiet ausschliessen, Bahnanschluss und Bahnanteil von 80% für den Abbau vorsehen, Betrieb des Nordteils der Grube auf 12 Jahre beschränken; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 35 ha, Abbauvolumen 7,5 Mio. m³ Gestaltungsplan vorliegend	
18	Neftenbach, Ziegelhütten (Ton)	Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 4 ha, Abbauvolumen 0,2 Mio. m ³	
19	Winterthur/Pfungen, Bruni (Ton)	Gestaltungsplan vorliegend	
20	Winterthur, Dätttau (Ton)	Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 5 ha, Abbauvolumen 0,2 Mio. m ³	
21	Marthalen, Niedermartelen	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	

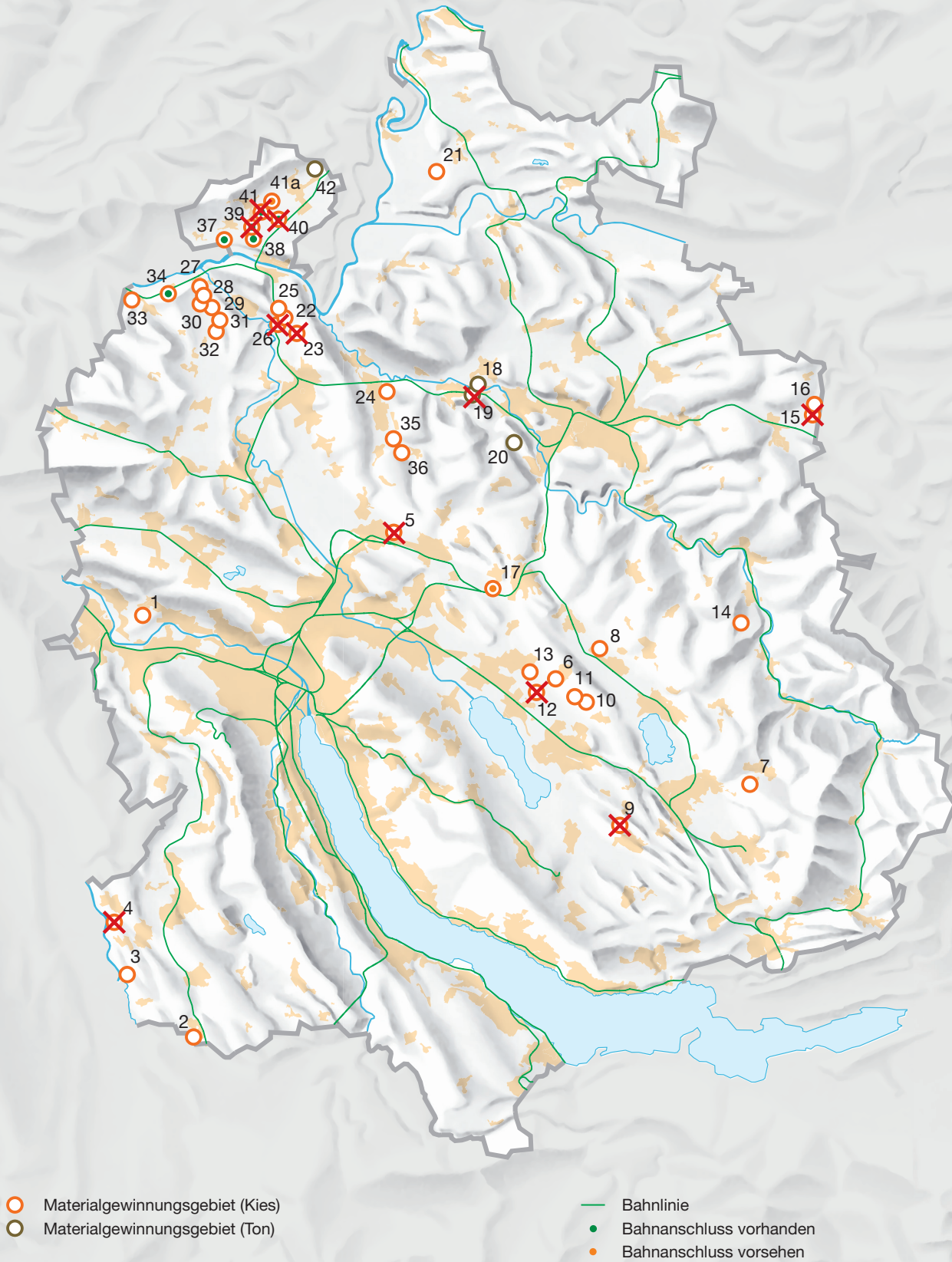
Nr.	Gemeinde, Ortsbezeichnung	Bedingungen	
22	Bülach/ Glattfelden , Haberland/ Zelgli	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	
23	Bülach, Widstud	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a) und Jagdschiessanlage (vgl. Pt. 6.6.2-Nr. 11); Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	
24	Embrach, Hardhof	Gestaltungsplan vorliegend	
25	Glattfelden, Nadelbändli	Gestaltungsplan vorliegend	
26	Glattfelden, Zelgli	Abbau/Auffüllung/Rekultivierung erfolgt altrechtlich ohne Gestaltungsplan	
27	Glattfelden, Gässli	Bahnanteil vorsehen ; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 5 ha, Abbauvolumen 0,5 Mio. m ³	Abstimmung mit Gesamtkonzept Windlacherfeld/Weiach
28	Glattfelden, Neuwingert/March	Bahnanteil vorsehen ; Gestaltungsplan vorliegend	
29	Glattfelden, Schwarzüti	Bahnanteil vorsehen ; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 11 ha, Abbauvolumen 1,4 Mio. m ³	
30	Glattfelden, Wurzen	Bahnanteil vorsehen ; Abbau nach einvernehmlicher Lösung für Schulanlage; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 7 ha, Abbauvolumen 1,6 Mio. m ³	
31	Glattfelden/Stadel, Rütifeld	Bahnanteil vorsehen ; in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	
32	Stadel, Langacher	Bahnanteil vorsehen ; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 10 ha, Abbauvolumen 3,6 Mio. m ³	
33	Weiach, Hasli	Bahnanteil vorsehen ; Abbau und Rekultivierung in Koordination mit Kt. AG; abzustimmen mit Pt. 3.10.2 Nr. 71; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 25 ha, Abbauvolumen 3,7 Mio. m ³	
34	Weiach, Rüteren (Südgrube)	Bahnanschluss vorhanden; Gestaltungsplan vorliegend	
35	Oberembrach, Rank/Witfeld	Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 7 ha, Abbauvolumen 0,7 Mio m ³ ; in Abstimmung mit bestehendem Gruben- und Ruderalbiotop «Bächli»	
36	Oberembrach, Hellbrunnen	Gestaltungsplan vorliegend	
37	Hüntwangen, Chüesetziwald	Bahnanschluss vorhanden; abzustimmen mit BLN 1411, Grundwasserschutz, Wald; Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 40 ha, Abbauvolumen 9,0 Mio. m ³ , Wiedergestaltung als Naturschutzgebiet	Abstimmung mit Gesamtkonzept Rafzerfeld. Durch einen kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont sollen alle Interessen berücksichtigt werden
38	Hüntwangen/ Wil, Dreieck, Rafzerfeld Mitte-Ost	Bahnanschluss vorhanden; Gestaltungsplan vorliegend	
39	Hüntwangen, Reineten/Ghürst	Bahnanschluss vorhanden; Gestaltungsplan vorliegend	
40	Wil, Langfuri	Bahnanschluss vorhanden; Gestaltungsplan vorliegend	
41	Wil, Wil 1	Bahnanschluss vorhanden; in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend	

Nr.	Gemeinde, Ortsbezeichnung	Bedingungen
41a	Wil/Rafz/Eglisau, Wil II.2 Rafzerfeld Ost	Bahnanschluss vorsehen; Gestaltungsplan vorliegend Eckwerte für den Gestaltungsplan: Fläche 83 ha, Abbauvolumen 38 Mio. m³
42	Rafz, Bleiki (Ton)	in Koordination mit Gruben- und Ruderalbiotop (vgl. Pt. 3.6.2 a); Gestaltungsplan vorliegend

Abkürzungen

BLN: Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung, ~~Stand 1998~~

Abb. 5.2
Materialgewinnungsgebiete
1:300 000



5.3.3 Massnahmen

a) Kanton

Der Kanton unterstützt den sparsamen Verbrauch von Kies, führt einen Kieskataster über Standorte, abbaubare Reserven sowie den Stand der Auffüllung und fördert die Verwertung von Rückbaustoffen (vgl. Pt. 5.7.1). Der Flächenverbrauch wird in der Kiesstatistik ausgewiesen.

Aufgaben des Kantons

Soll in einer Geländekammer an mehr als einem Ort Kies abgebaut werden, stellt der Kanton sicher, dass als Grundlage für die Nutzungsplanung ein flächendeckendes Konzept vorliegt, das die Abstimmung von Abbau und Wiederauffüllung inklusive Transport sowie die Endgestaltung der einzelnen Teilflächen aufzeigt. Die Massnahme ist in folgenden Geländekammern umzusetzen:

Kiesabbau in Geländekammern

- Rafzerfeld (Gemeinden Wasterkingen, Hüntwangen, Wil, Rafz), **bestehend**
- Windlacherfeld/Weiach (Gemeinden Glattfelden, Stadel, Weiach), **bestehend**
- Hardwald (Gemeinden Volketswil, Uster), **bestehend**

Bei neuen Materialgewinnungsgebieten prüft der Kanton die Zweckmässigkeit eines Bahnanschlusses und macht gegebenenfalls Vorgaben. Für den umweltfreundlichen Transport schafft der Kanton die notwendigen Voraussetzungen für dezentrale Umschlagplätze (vgl. Pt. 4.6) und setzt sich für innovative Projekte für den kombinierten Kies- und Aushubtransport ein. Er erarbeitet in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Branche Massnahmen, um die Bahntransportpflicht gemäss Verordnung über den Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung (BTV) umzusetzen und einen Bahnanteil von 35% zu erreichen.

Kies- und Aushubtransport

~~Der Kanton schafft die gesetzlichen Grundlagen, damit bei Grossbaustellen die Kies- und Aushubtransporte grundsätzlich mit der Bahn, dem Schiff oder im kombinierten Ladungsverkehr erfolgen.~~

Bewilligungen nach Art. 22 Raumplanungsgesetz (RPG) für die Ablagerung von unverschmutztem Aushubmaterial und Bodenaushub ausserhalb von Materialgewinnungsgebieten oder Deponien werden – sofern keine überwiegenden Interessen des Landschafts-, Natur-, Boden- und Gewässerschutzes entgegenstehen – nur in folgenden zwei Fällen erteilt:

- Die durch die Ablagerung erfolgte Terrainveränderung führt zu einer Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung und findet in der Regel nicht auf natürlich gewachsenen Böden statt.
- Die Ablagerung dient zur Rekultivierung von Abbaugebieten, die auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen vor dem 1. Februar 1992 (Inkrafttreten revidiertes PBG) bewilligt wurden und für die keine Vorgaben zur Rekultivierung gemacht wurden.

Eine Planungspflicht ergibt sich hingegen auch für diese beiden Fälle, falls erhöhter Koordinationsbedarf bezüglich raumplanungs-, umwelt-, gewässerschutz- und allenfalls forstrechtlicher Bestimmungen besteht.

b) Regionen

In den regionalen Richtplänen können Materialgewinnungsgebiete mit einer Fläche von maximal 5 Hektaren oder einem Abbauvolumen von maximal 1 Mio. m³ bezeichnet werden.

Aufgaben der Regionen

Bei Gebieten mit einem Materialumschlag von mehr als 100'000 m³ pro Jahr (Summe von Abbau und Einbau), ~~die nicht in Massnahmen zur Erreichung des angestrebten Bahnanteils eingebunden sind (vgl. Pt. 5.3.3 a)~~, können in den regionalen Richtplänen Vorgaben bezüglich ~~Bahnanteil und~~ Etappierung des Abbaus festgelegt werden.

c) Gemeinden

Im Rahmen von baurechtlichen Entscheiden für Baustellen mit grossem Kies- oder Aushubverkehr sind in Zusammenarbeit mit der Bauherrenschaft Vorgaben bezüglich der Transportrouten zu treffen. Dabei ist der Minimierung der Transportdistanzen auf der Strasse und der Schonung von Wohngebieten besondere Beachtung zu schenken.

Aufgaben der Gemeinden

5.7 Abfall

5.7.1 Ziele

Der Kanton sorgt für eine Reduktion der Abfallmenge sowie für eine möglichst hohe stoffliche und energetische Verwertung der Abfälle. Nicht mehr verwertbare Rückstände sind so zu behandeln, dass sie ohne Umweltgefährdung deponiert werden können. Bei der Deponierung soll eine allfällige künftige Verwertung der Stoffe nicht ausgeschlossen werden. Die Kapazitäten und die Funktionsfähigkeit der Anlagen für das Sammeln, das Rezyklieren, die Behandlung und die Ablagerung von Abfällen sind langfristig zu sichern.

Grundsätze

Im Kanton Zürich anfallende zu deponierende Abfälle sowie unverschmutzter Aushub sollen innerhalb des Kantonsgebiets abgelagert werden können.

5.7.2 Karteneinträge

In der Richtplankarte werden bestehende **Kehrichtverwertungsanlagen** **Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA)** sowie bestehende und geplante Deponien festgelegt (vgl. Abb. 5.5). Damit sollen genügend Verbrennungskapazitäten sowie geeignete Standorte mit ausreichendem Deponievolumen gesichert werden.

Kehrichtverwertungsanlagen, Deponien

Dargestellt werden zudem räumliche Festlegungen zum geplanten geologischen Tiefenlager für radioaktive Abfälle.

Geologisches Tiefenlager

Andere Anlagen für die Behandlung und das Rezyklieren von Siedlungs-, Betriebs- und Bauabfällen (Kompostier-, Vergärungs- und Bauabfallanlagen, Recyclingbetriebe und Abfallsammelstellen) sind grundsätzlich innerhalb des Siedlungsgebiets zu realisieren.

Andere Abfallanlagen

Kompostieranlagen gelten gemäss Art. 34 Art. 2 RPV ausserhalb der Bauzone unter bestimmten Bedingungen als zonenkonform. Nicht zonenkonforme Anlagen benötigen ab einer Gesamtkapazität von 5'000 t/a einen Eintrag im regionalen Richtplan.

Kompostieranlagen mit einer Gesamtkapazität (Gülle, landwirtschaftliche Abfälle, Siedlungs- und Betriebsabfälle) von mehr als 5'000 t/a können bei ausgewiesenem Bedarf auch ausserhalb des Siedlungsgebietes realisiert werden, benötigen hierfür aber einen Eintrag im regionalen Richtplan sowie einen kommunalen Gestaltungsplan.

Kompostieranlagen mit einer Gesamtkapazität von weniger als 5'000 t/a können nach Art. 22 RPG in Verbindung mit Art. 34 RPV ausserhalb des Siedlungsgebietes bewilligt werden, wenn sich eine Anlage einem Landwirtschaftsbetrieb unterordnet und einen Beitrag zur CO₂-Reduktion mit Humusaufbau leistet.

Vergärungsanlagen können gemäss Art. 32e PRV und Art. 34a RPV ausserhalb der Bauzone standortgebunden oder zonenkonform sein. Sie benötigen ab 45'000 t/a verarbeiteter Biomasse einen Eintrag im regionalen Richtplan (vgl. Pte. 5.4.2f und 5.4.3 b).

Vergärungsanlagen mit einer Gesamtkapazität (Gülle, landwirtschaftliche Abfälle, Siedlungs- und Betriebsabfälle) von mehr als 5'000 MWh/a können bei ausgewiesenem Bedarf auch ausserhalb des Siedlungsgebietes realisiert werden und benötigen in jedem Fall einen Eintrag im regionalen Richtplan (vgl. Pte. 5.4.1, 5.4.2 d und 5.4.3 b). Wenn sie ausserhalb des Siedlungsgebiets erstellt werden, ist zusätzlich ein kommunaler Gestaltungsplan nötig.

a) Kehrichtverwertungsanlagen

Nr.	Objekt	Verbrennungs- kapazität (t/a)	Vorhaben
1	KVA Zürich-Hagenholz	240'000	Kapazitätsausbau auf 360'000 t/a
2	KVA Zürich-Josefstrasse	120'000	Stilllegung voraussichtlich 2020;- Weiterbetrieb Wärmeverbund sicherstellen
3	KVA Limmattal (LIMECO), Dietikon	90'000	Kapazitätsausbau auf 160'000 t/a ab 2033, Bahnanschluss vorhanden
4	KVA Horgen	35'000	Wärmeverbund realisiert Stilllegung voraussichtlich 2031;- Weiterbetrieb Wärmeverbund sicherstellen
5	KVA Zürcher Oberland (KEZO), Hinwil	190'000	Bei Erneuerung Reduktion der Verbrennungskapazität auf 120'000 t/a
6	KVA Winterthur	180'000	Kapazitätsausbau auf 190'000 t/a mit dem Ersatz der Ofenlinie 2 2025/2026 ; Bahnanschluss vorhanden

b) Deponien

Um die verkehrlichen Auswirkungen von Deponien möglichst gering zu halten, soll pro Region nur ein Standort Typ B in Betrieb sein. Minimal zwei, maximal fünf Deponien vom Typ C/D/E sollen bedarfsgerecht über den Kanton verteilt in Betrieb sein. Räumliche Vorgaben

Wo notwendig werden die Standorte innerhalb eines Gebiets priorisiert. In diesem Fall sollen zuerst die priorisierten Standorte realisiert werden. Eine Ausnahme besteht, wenn sich der prioritäre Standort, als nicht realisierbar herausstellt.

Mit einem Kreismodell kann die Zahl an offenen Deponien in einem Gebiet zusätzlich begrenzt werden (vgl. Abb. 5.7). Dies ist sinnvoll, wenn mehrere Standorte in derselben Geländekammer liegen. In solchen Gebieten soll maximal ein Standort in Betrieb sein.

Das Deponievolumen in nachfolgender Tabelle gilt als Obergrenze. Durch einen Voraushub kann das Volumen jedoch optimiert werden, wenn dadurch eine bessere landschaftliche Einbettung ermöglicht und das abgeführte Material mindestens zu 75% stofflich verwertet wird. Die Baudirektion entscheidet im Rahmen der Sondernutzungsplanung, ob eine Volumenoptimierung mittels Voraushub sinnvoll ist. Eckwerte

Das Restvolumen der sich in Betrieb befindenden Deponien wird im Rahmen der kantonalen Deponiestatistik ausgewiesen. Das Festlegen eines Deponiestandorts im kantonalen oder einem regionalen Richtplan ist eine notwendige, jedoch nicht hinreichende Voraussetzung für die Festsetzung eines Gestaltungsplans (vgl. § 44a PBG).

Dem Landschaftsschutz und der siedlungsschonenden Verkehrsanbindung wird besondere Beachtung geschenkt. Nach der Rekultivierung sind die Böden in ihrer vor der Deponienutzung vorhandenen Qualität und Fläche wiederherzustellen sowie deren ökologischen Wert möglichst zu erhöhen

Nr.	Gemeinde; Ortsbezeichnung	Ortsbezeichnung	Fläche total (ha)	Deponie- volumen total (m³)	Voraus- sichtlicher Deponie- typ (nach VVEA)	Realisierungsstand; Bedingungen	Kreis- mo- dell
7	Maschwanden/ Obfelden,- Fuchsloch		4	300'000	B	geplant	
8	Maschwanden/ Obfelden,- Holzweid		13	1'300'000	B	geplant	
9- 21	Obfelden	Tambrig	13 22	2'500'000 6'000'000	G, D, E B, C, D, E	bestehend; Erweiterung Tambrig Süd (3.5 Mio. m³) mit Typ B geplant	
22	Bonstetten	Moosacher	9	650'000	B	geplant; nur mit Landfill-Mining	
23	Birmensdorf	Schauber	8	900'000	B	geplant	
10	Horgen,- Längenberg		4	450'000	G, D, E	geplant;	
11 25	Wädenswil; Luggenbühl	Luggenbühl	5	650'000	B, C, D, E	geplant	maximal ein Standort in Betrieb
12 26	Wädenswil,- Neubühl	Neubühl	6	650'000	B, C, D, E	geplant	
27	Wädenswil	Waggital	11	900'000	B, C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standorte Nr. 25 und 26 nicht realisiert wer- den können oder verfüllt sind; in Abstimmung mit Eignungsgebiet Windenergie (Pt. 5.4.2 c, Nr. 33)	
13 28	Egg; Büelholz	Büelholz	4	600'000	B	geplant	maximal ein Standort in Betrieb
14 29	Oetwil a.S./Egg; Chrüzlen	Chrüzlen	6	1'000'000	B, D, E	bestehend	
15 30	Gossau/Egg, Lehrüti	Lehrüti	12	1'300'000 2'100'000	B, C, D, E	geplant; Erschliessung über A52, Anschluss Oetwil a.S.	
16 31	Grünlingen/ Gossau; Tägernauer Holz	Tägernauer Holz	6	750'000	D	geplant; Ersatzstandort, wenn Standort Nr. 30 nicht realisiert werden kann oder verfüllt ist	
17 32	Gossau; Wissenbüel	Wissenbüel	2	500'000	B, C, D, E	bestehend	
33	Egg/Oetwil a.S.	Erzacher	20	1'600'000	B, C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standorte Nr. 28 und 30 nicht reali- siert werden können oder verfüllt sind; Typ A Kompartiment zwingend	

Nr.	Gemeinde, Ortsbezeichnung	Ortsbezeichnung	Fläche total (ha)	Deponievolumen total (m³)	Voraus- sichtlicher Deponie- typ (nach VVEA)	Realisierungsstand; Bedingungen	Kreis- mo- dell
34	Stäfa/Oetwil a.S.	Ruebacher	11	650'000	B, C	geplant; nur mit Landfill-Mining	
35	Erlenbach	Wimisweid	5	400'000	B	geplant; nur mit Landfill-Mining	
18 36	Rüti, Goldbach	Goldbach	3	400'000	B	geplant; nur nach vor- herigem Materialabbau; Erschliessung nach Möglichkeit vom Grundtal	
38	Zollikon	Brunnenwisen	14	1'600'000	B, C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standort Nr. 39 nicht realisiert werden kann oder verfüllt ist	
39	Maur	Neuweid	7	600'000	B, C	geplant; nur mit Landfill-Mining	
40	Volketswil	Brunnacher	9	900'000	B	geplant; mit Kiesabbau	
41	Lindau	Handrüti	14	900'000	B	geplant; Ersatzstandort, wenn Standort Nr. 40 nicht realisiert werden kann oder verfüllt ist	
19 42	Wiesendangen, Ruchegg	Ruchegg	10	850'000	B	bestehend; Erschliessung- von Nordosten	
43	Winterthur	Schärhalden	7	600'000	B	geplant; NHK-Gutachten er- forderlich, Ersatzstandort wenn Standort Nr. 42 verfüllt ist	
20 44	Winterthur, Riet	Riet	16	3'000'000	B, C, D, E	bestehend	
45	Hagenbuch	Rüti	9	750'000	B, C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standort Nr. 46 nicht realisiert werden kann oder verfüllt ist	
46	Hagenbuch	Ror	30	3'600'000	B, C, D, E	geplant; NHK-Gutachten erforderlich; Abstimmung mit KILO-Objekt Nr. 1074	
21a 47	Henggart, Egg	Egg	7	700'000	Deponietyp- zu klären B	geplant; primär weiter zu- verfolgendes Vorhaben	
21b 48	Neftenbach, Fuchsbüel	Fuchsbüel	7	700'000	B	geplant; Ersatzvariante, falls- Nr. 21a nicht realisierbar Er- weiterung Standort Nr. 47	
49	Trüllikon	Birchbüel	10	600'000	B	geplant; Ersatzstandort, wenn Standorte Nr. 47 und 48 nicht realisiert werden können oder verfüllt sind	
22	Pfungen, Bruni		6	1'100'000	B	bestehend	
23 50	Eglisau, Schwanental	Schwanental	15	1'900'000	B	bestehend; Erweiterung ge- plant, Etappierung vorsehen	

Nr.	Gemeinde; Ortsbezeichnung	Ortsbezeichnung	Fläche total (ha)	Deponievolumen total (m³)	Voraus- sichtlicher Deponie- typ (nach VVEA)	Realisierungsstand; Bedingungen	Kreis- modell
51	Rafz	Bleiki	15	2'600'000	B, C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standort Nr. 50 nicht realisiert werden kann oder verfüllt ist. Bestehender GP, inkl. Infrastruktur beachten, Amphibienschutz berücksichtigen	
28 52	Weiach; Hardrütene	Hardrütene	8	1'300'000 2'000'000	B	bestehend; Erweiterung um 700'000 m³ auf gleicher Fläche; Bahnanschluss vorhanden	
24	Lufingen; Leigrueb		5	800'000	–	bestehend	
25 53	Lufingen; Häuli	Häuli	26 49	2'000'000 5'000'000	B, C, D, E	bestehend; Erweiterung Süd (3.0 Mio. m³) geplant	
26 54	Rümlang; Chalberhau	Chalberhau	16	3'000'000	B	bestehend; Erweiterung geplant; Erschliessung über Umfahrungsstrasse	maximal ein Standort in Betrieb
27 55	Niederhasli; Feldmoos	Feldmoos	33	4'000'000	B, C, D, E	geplant; Bahnanschluss vorgesehen	
56	Dielsdorf	Ebni	11	1'100'000	C, D, E	geplant; Ersatzstandort, wenn Standorte Nr. 53 und 55 nicht realisiert werden können oder verfüllt sind	
57	Buchs/Otelfingen	Hackbart	13	750'000	B	geplant	
58	Weiningen	Folenmoos	9	700'000	B	geplant; nur mit Landfill-Mining	
59	Kloten	Homberg	12	1'500'000	B	Ausführung nur im Rahmen eines Sanierungsprojekts des Altlastenstandorts	

Abkürzungen

VVEA: Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Deponietyp B = Inertstoffe; C = Reststoffe; D = Schlacke; E = Reaktorstoffe)
 KILO: Kantonales Inventar der Landschaftsschutzobjekte
 NHK: Natur- und Heimatschutzkommission

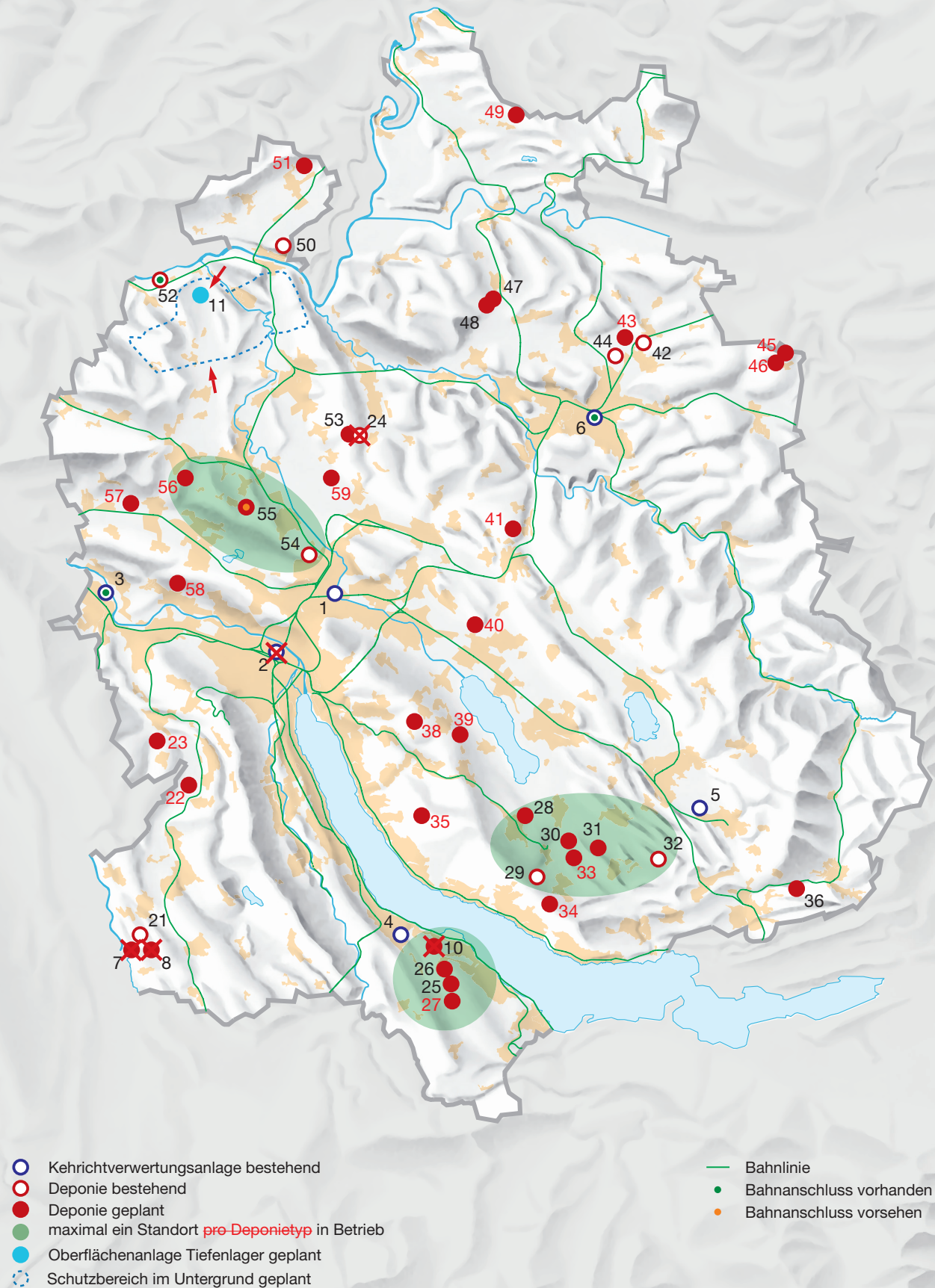
c) Geologisches Tiefenlager

Nr.	Objekt	Fläche (ha)	Hinweise
101	Oberflächenanlage Tiefenlager, Stadel	25	geplant; Ablagerung des Ausbruchmaterials im Windlacher- oder Rafzerfeld vorsehen
102	Vorläufiger Schutzbereich im Untergrund; Bachs, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Stadel, Weiach	2'900	geplant; erweiterte Bewilligungspflicht für bestimmte Nutzungen im tiefen Untergrund

Abb. 5.7

Anlagen für die Abfallentsorgung

1:300000



5.7.3 Massnahmen

a) Kanton

Der Kanton erstellt eine Abfallplanung. Er ermittelt den Bedarf an Abfallanlagen, vermeidet Überkapazitäten und legt die Standorte der Abfallanlagen fest (Art. 31 USG). In Zusammenarbeit mit den Betreibern sorgt der Kanton für einen sicheren Betrieb und Unterhalt sowie für die Erneuerung der **Kehrichtverwertungsanlagen** **Kehrichtverbrennungsanlagen**. Dabei sind die technischen Voraussetzungen zu schaffen für die vollständige Verbrennung, die Nutzung der Abwärme zur Stromerzeugung und Wärmeversorgung, die Rückgewinnung von Wertstoffen aus Rückständen und die Behandlung nicht verwertbarer Rückstände, damit diese möglichst emissionsfrei abgelagert werden können.

Aufgaben des Kantons

Biogene Abfälle werden grundsätzlich separat gesammelt und kompostiert oder der Energiegewinnung zugeführt.

Zur Förderung der kreislaforientierten Abfallwirtschaft erarbeitet der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und weiteren Akteuren innovative Verwertungs- und Entsorgungskonzepte. Insbesondere bei überkantonalen Abfalltransporten ist die Zweckmässigkeit von Bahntransporten zu prüfen. Er schöpft zudem seine Handlungsspielräume zur Abfallvermeidung und zur Förderung der stofflichen Verwertung aus. Im Rahmen der Abfallplanung bewertet er die Zielerreichung der Abfallwirtschaft und leitet daraus Handlungsschwerpunkte sowie nötige Anpassungen an den Kapazitäten und der Funktionsfähigkeit der Abfallanlagen ab.

Kreislaforientierte Abfallwirtschaft

Der Kanton sorgt für die Überwachung der Deponien während des Baus und des Betriebs und stellt die Nachsorge sicher. Er sorgt für die langfristige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der nötigen Informationen über Standort und Inhalt der Deponien im Kataster der belasteten Standorte (vgl. Pt. 5.8.2).

Um sicherzustellen, dass nicht zu viele Deponiestandorte gleichzeitig realisiert werden, erfolgt die Festlegung des Bedarfs für neue Deponiestandorte mit der kantonalen Abfallplanung. So kann gewährleistet werden, dass keine Überkapazitäten und keine Kapazitätsengpässe entstehen. Neue Gestaltungsplanungsverfahren werden nur dann gestartet, wenn der Bedarf für den Kanton und die Region gegeben ist.

Kantonale Abfallplanung

Der Kanton legt die Deponiestandorte und deren Priorisierung fest. Falls weitere räumliche Steuerungselemente notwendig sind, kann er zudem Einzugsgebiete und Mengenbeschränkungen für einzelne Deponien festlegen (Art. 4 VVEA).

Bei bestehenden Anlagen für die Behandlung und das Rezyklieren von Abfällen, die ausserhalb des Siedlungsgebiets liegen, prüft der Kanton in Zusammenarbeit mit den Betreibern angemessene Lösungen zu deren Verlegung.

Der Kanton Zürich begleitet die Zürcher Standortgemeinden des geologischen Tiefenlagers im Sachplanverfahren des Bundes.

Geologisches Tiefenlager

~~Im Kanton Zürich wird, bis im Rahmen des Sachplans geologische Tiefenlager der Standortentscheid gefallen ist, kein Standort für ein geologisches Tiefenlager zur Entsorgung radioaktiver Abfälle festgelegt. Sollte vom Bund ein Entscheid getroffen werden, der sich in räumlicher Hinsicht auf den Kanton Zürich auswirkt, sind die Verfahren für den Sachplan des Bundes und die erforderliche Anpassung des kantonalen Richtplans aufeinander abzustimmen. Der Regierungsrat erstattet dem Kantonsrat jährlich Bericht über das Auswahlverfahren für geologische Tiefenlager.~~

b) Regionen

Die Planungsregionen Oberland, Pfannenstil, Zimmerberg ~~und~~ Knonaueramt ~~und Limmattal~~ setzen in ihren regionalen Richtplänen bei ausgewiesenem Bedarf an regionalen Aushubdeponien (Typ A) entsprechende Standorte fest.

Aufgaben der Regionen

Standorte für Kompostieranlagen mit einer Gesamtkapazität von mehr als 5'000 t/a, die ausserhalb ~~des Siedlungsgebiets der Bauzone~~ liegen, sind in den regionalen Richtplänen festzulegen. Für solche Anlagen ist zudem ein kommunaler Gestaltungsplan erforderlich.

Standorte von Vergärungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von mehr als ~~5'000 MWh/a~~ ~~45'000 t/a verarbeiteter Biomasse~~ sind in den regionalen Richtplänen festzulegen; liegt ein Standort ausserhalb ~~des Siedlungsgebiets der Bauzone~~, ist zusätzlich ein kommunaler Gestaltungsplan erforderlich.

5.9 Grundlagen

a) Rechtliche Grundlagen

- RPG: Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz) vom 22. Juni 1979 (SR 700)
- RPV: Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- PBG: Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz) vom 7. September 1975 (LS 700.1)
- EnG: Energiegesetz vom 26. Juni 1998 (SR 730.0)
- EnV: Energieverordnung vom 7. Dezember 1998 (SR 730.01)
- EleG: Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (Elektrizitätsgesetz) vom 24. Juni 1902 (SR 734.0)
- EnerG: Energiegesetz vom 19. Juni 1983 (LS 730.1)
- EnerV: Verordnung über die Energieplanung und die Förderung von Pilotprojekten (Energieverordnung) vom 6. November 1985 (LS 730.11)
- StromVG: Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (SR 734.7)
- CO₂-Gesetz: Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 8. Oktober 1999 (SR 641.71)
- RLV: Verordnung über Sicherheitsvorschriften für Rohrleitungsanlagen vom 20. April 1983 (SR 746.12)
- VBBo: Verordnung über Belastungen des Bodens vom 1. Juli 1998 (SR 814.12)
- GSchG: Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (SR 814.20)
- GSchV: Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201)
- EG GSchG: Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz vom 8. Dezember 1974 (LS 711.1)
- **TVA VVEA: Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen Technische Verordnung über Abfälle vom 10. Dezember 1990 2015 (SR 814.600)**
- AbfG: Gesetz über die Abfallwirtschaft (Abfallgesetz) vom 25. September 1994 (LS 712.1)
- AltIV: Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (Altlasten-Verordnung) vom 26. August 1998 (SR 814.680)
- **BTV: Verordnung über den Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung vom 3. Februar 2021 (LS 700.5)**
- NISV: Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung vom 23. Dezember 1999 (SR 814.710)
- FMG: Fernmeldegesetz vom 30. April 1997 (SR 784.10)
- WaG: Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz) vom 4. Oktober 1991 (SR 921.0)
- FrSV: Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung) vom 10. September 2008 (SR 814.911)

b) Weitere Grundlagen

Gesamtstrategie

- **Strategie zur Kreislaufwirtschaft im Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Beschluss Nr. 295/2024) vom 20. März 2024**

Wasserversorgung

- Festsetzungsverfügung Grundwasserschutzareal Rafzerfeld, Nr. 657 vom 3. Dezember 2018, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)
- Festsetzungsverfügung Grundwasserschutzareal Rheinau, Nr. 39 vom 29. Januar 2020, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)
- Kantonaler Trinkwasserverbund – Sicherstellung der künftigen Versorgung, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Dezember 2013

Materialgewinnung

- **Aushubtransportkonzept Kanton Zürich, Textband, Anhangband, Rapp-Trans AG, 2003**
- Kiesstatistik, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Kanton Zürich, erscheint jährlich, www.zh.ch/abfall www.zh.ch/kies
- **Aushubtransporte durch Eglisau und das Rafzerfeld (Anfrage Lais), Vorlage 1337, Beschluss des Regierungsrates vom 28. August 2002 zur Anfrage KR-Nr. 185/2002, <https://www.kantonsrat.zh.ch>**
- **Festlegung von dezentralen Gebieten für die Aushubablagerung (Postulat Hürlimann), Vorlage 4086, Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 25. Juni 2003 zu Postulat KR-Nr. 349/2000, <https://www.kantonsrat.zh.ch>**
- **Modalsplit für Kies- und Aushubtransporte (Anfrage Keller), Beschluss des Regierungsrates vom 16. Februar 2005 zur Anfrage KR-Nr. 445/2004, <https://www.kantonsrat.zh.ch>**
- **Überprüfung des Konzepts für Aushubsammelstellen, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich, 1998**
- **Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat zur Einzelinitiative von Rudolf Busenhardt, Winterthur, betreffend Änderung des Abfallgesetzes zur Einführung des Transportes von Abfall mit der Bahn vom 18. März 1998 (Vorlage 3634), KR-Nr. 277/1996**
- **Urteil des Schweizerischen Bundesgerichtes in Sachen BUWAL gegen Wittinsburg betreffend Rodung zur Anlage**

einer Aushubdeponie vom 27. Oktober 1994, BGE 120 IB 400

- Güterverkehr in der Agglomeration Zürich – Grundlagen für die Richtplanung und die Rahmenplanung Bahnknoten Zürich, Schlussbericht und Kurzfassung; Amt für Verkehr Kanton Zürich (Hrsg.); Rapp Trans, 2003
- Kieskataster, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich
- Branchenvereinbarung Modalsplit, Juristisches Gutachten Homburger, Fachverband für Kies- und Transportbetonwerke im Kanton Zürich (FKB), Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), September 2006
- Modalsplit bei Kies und Aushub: Projektskizze, Amt für Abfall, Wasser Energie und Luft (AWEL), 2006
- Massnahmenkonzept Modalsplit Bahn der Kies- und Aushubtransporte; im Auftrag der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Verkehr (AfV), 2011
- Schlussbericht der Arbeitsgruppe Bahntransport Kies und Aushub, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Mai 2014
- Standortstudie Aushubdeponien, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2014, www.zh.ch/kies
- Gesamtkonzept Rafzerfeld, Arbeitsgruppe Rafzerfeld und Baudirektion Kanton Zürich, 2010
- Gesamtkonzept Hardwald, Grundlage für die Nutzungsplanung Hardwald, Baudirektion Kanton Zürich, 2012
- Gesamtkonzept Windlacherfeld, Weiach, Amt für Raumentwicklung (ARE), 2014

Energie

- Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL), vom Bundesrat verabschiedet am 27. Juni 2001
- Energieplanungsbericht 2002 für den Kanton Zürich, Bericht des Regierungsrates über die Energieplanung, RRB Nr. 460 vom 2. April 2003, www.zh.ch/energie
- Energieplanungsbericht 2006 für den Kanton Zürich, Bericht des Regierungsrates über die Energieplanung, www.zh.ch/energie
- Ausbau der Hochspannungsleitung Samstageren–Zürich; dringliches Postulat KR-Nr. 71/2011, Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates vom 13. April 2011
- Kantonale Energiestrategie und Energieplanung 2022, RRB Nr. 947/2022
- Konzept Windenergie des Bundes vom 25. September 2020
- Merkblatt Windenergie – Umsetzung des revidierten Energiegesetzes im kantonalen Richtplan, Bundesamt für Raumentwicklung, 17. August 2022
- Windenergie Kanton Zürich – Planerische Grundlagen zur Richtplananpassung, Grundlagenbericht, georegio AG, August 2025, www.zh.ch/windenergie
- Windenergieplanung Kanton Zürich, Steckbriefe der Potenzialgebiete, georegio AG, August 2025, www.zh.ch/windenergie
- Windenergie im Kanton Zürich – Planerische Grundlagen zur Richtplananpassung, Basler Hofmann AG, Juni 2022, www.zh.ch/windenergie
- Kleinwindanlagen, Amt für Abfall, Wasser Energie und Luft (AWEL), März 2025, www.zh.ch/energieplanung
- Positivplanung Kleinwasserkraftwerke, Erläuterungsbericht, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Juli 2013, www.zh.ch/wassernutzung
- Potenziale Wasserkraft im Kanton Zürich, Gewässerstrecken mit einem Potenzial über 3 MW und Standorte für neue Laufkraftwerke, Entegra Wasserkraft AG, Dezember 2021
- Umweltbeurteilung von Standorten für neue Laufkraftwerke auf Stufe Richtplan Kanton Zürich, EBP Schweiz AG, 11. Februar 2022
- Grundlagen für eine kantonale Solarstrategie mit Fokus auf den beschleunigten Ausbau von Solarstromanlagen – Ausbaupotenziale sowie Auslegeordnung und Priorisierung, INFRAS, TEP, 9. Juni 2021

Kommunikation

- Merkblatt für die Zürcher Gemeinden: Bewilligung und Standortsteuerung von Mobilfunkanlagen, Baudirektion Kanton Zürich, www.zh.ch/luft

Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung

- Richtlinie und Praxishilfe zum guten Umgang mit Regenwasser – Regenwasserbewirtschaftung, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Januar 2022
- Elimination von Mikroverunreinigungen auf Abwasserreinigungsanlagen; Planung des Kantons Zürich; Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Aktualisierung 2020

Abfall

- Rahmenbewilligungsgesuch für ein geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle aus Schweizer Kernkraftwerken, NAGRA, 19. November 2024, www.tiefenlager-zuerich.ch
- Gesamtschau Deponien 2024, Grundlage für Richtplan, Teilrevision 2024, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), www.zh.ch/deponien
- Gesamtschau Deponien 2024, Standortdossier, Teilrevision 2024, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), www.zh.ch/deponien
- Massnahmenplan Abfall- und Ressourcenwirtschaft 2024-2028, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2024, www.zh.ch/abfall-rohstoffe

- Bericht zur Abfallplanung 2002...2006, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich, 2003, — www.zh.ch/abfall
- Abfall und Ressourcenwirtschaft, Planung 2007...2010, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich, 2007, www.zh.ch/abfall
- Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat zum Postulat KR-Nr. 221/1998 betreffend umweltverträgliche KVA-Rückstände durch ergänzende Verfahren an bestehenden Verbrennungsanlagen, 8. Januar 2002
- Nutzen von Bauabfällen, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), April 2004
- Kies für Generationen, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), März 2006, www.abfall.zh.ch
- Statistik.info: Abfall im Kanton Zürich, Statistisches Amt des Kantons Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), erscheint jährlich, www.zh.ch/statistik
- Deponiestatistik Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), erscheint jährlich, www.zh.ch/deponien
- Abfallplanung des Kantons Thurgau, Deponieplanung für den Zeitraum 2021–2050, Kanton Thurgau, 2021
- Aktualisierte Mengenprognose für die brennbaren Abfälle in der Ostschweiz bis 2050, Ryttec, 2025
- KVA-Schlackensand, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Gewässerschutzamt Kanton Bern (GSA), Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2005
- Trockenaustrag von KVA-Schlacke, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Gewässerschutzamt Kanton Bern (GSA), — Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2007
- Evaluation von neuen Deponiestandorten in der Region Zimmerberg, Phase 2, Schlussbericht, Amt für Gewässerschutz und Wasserbau (AGW) Kanton Zürich, 1994
- Evaluation von neuen Deponiestandorten in den Regionen Pfannenstiel und Oberland, Phase 2, Schlussbericht, Amt für Gewässerschutz und Wasserbau (AGW) Kanton Zürich, 1995
- Deponiestandorte in den Regionen Winterthur-Weinland, Phase 2, Schlussbericht, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich, 2002
- Empfohlene Deponiestandorte für den Eintrag im kantonalen Richtplan, Ingenieurteam SG+P, Ingenieurgemeinschaft «Deponiestandorte im Kanton Zürich», Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) Kanton Zürich, 2003
- Deponiestandorte – Fakten, Argumente, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2008
- Deponiestandorte – 2008 in Betrieb stehende Deponien, 1995 im Richtplan festgesetzte Standorte, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 2008

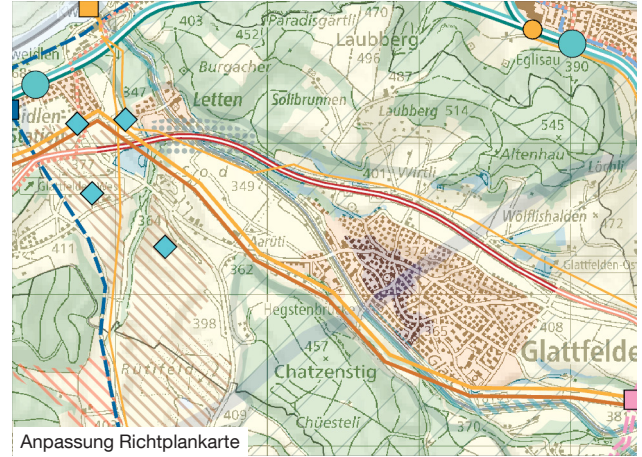
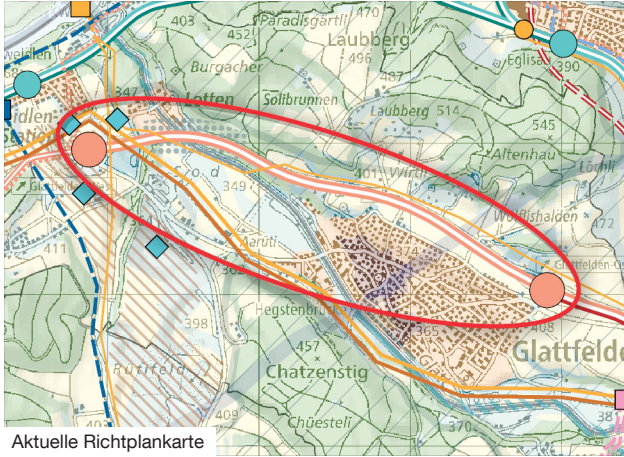
Belastete Standorte und belastete Böden

- Prüfperimeter für Bodenverschiebungen, Fachstelle Bodenschutz (FaBo), Amt für Landschaft und Natur (ALN), Kanton Zürich des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Kanton Zürich, www.zh.ch/boden
- Altlastverdachtsflächenkataster, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Kanton Zürich, www.zh.ch/altlasten
- Kataster der belasteten Standorte, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Kanton Zürich, www.zh.ch/altlasten

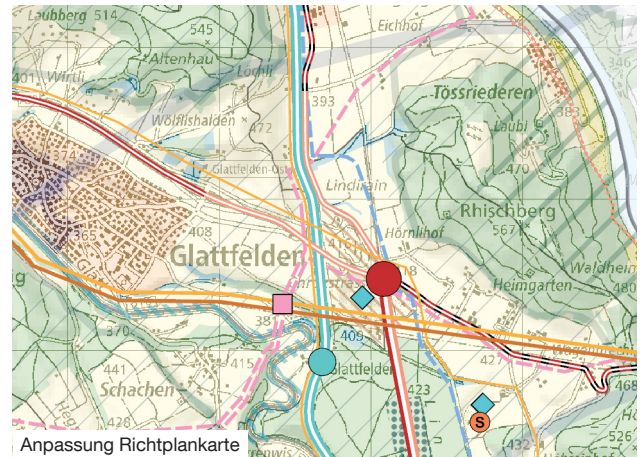
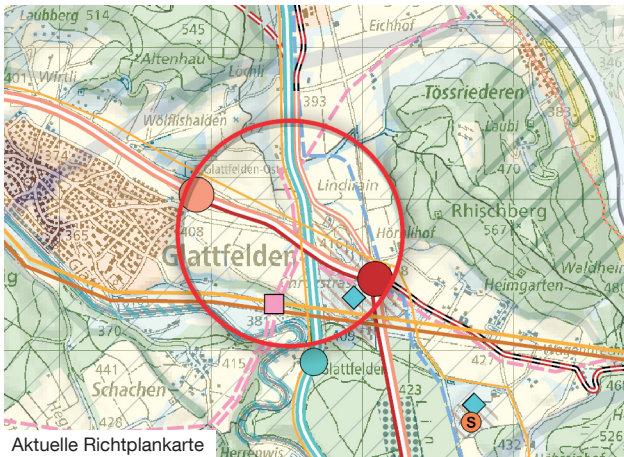
Richtplankarte Kartenausschnitte

Richtplankarte (Kartenausschnitte)

4.2 Strassenverkehr

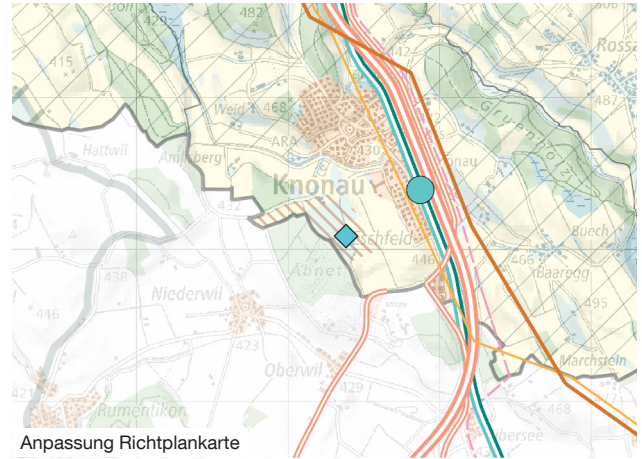
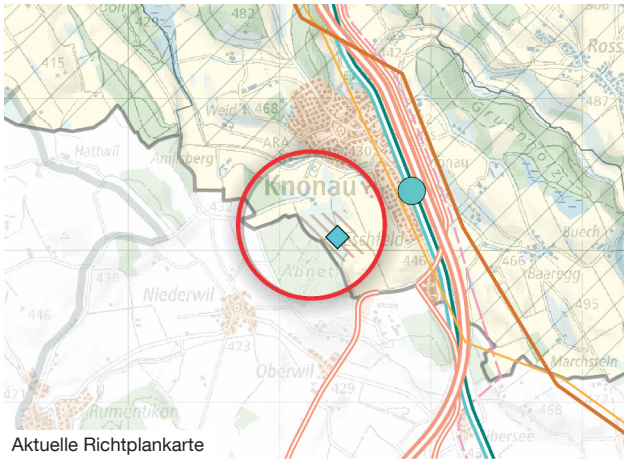


K4-1: neuer Eintrag Nr. 45a, Abklassierung Umfahrung Glattfelden

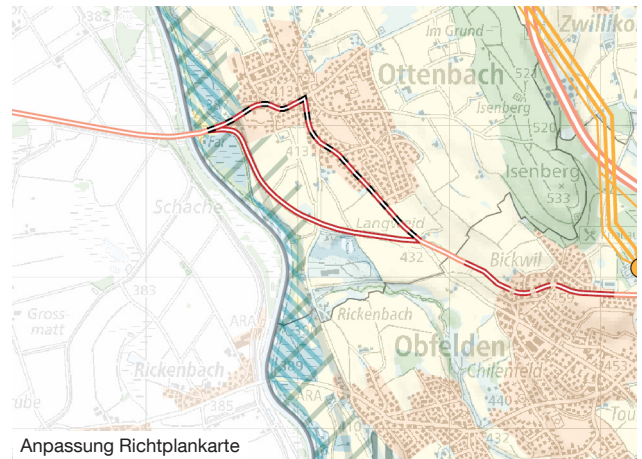
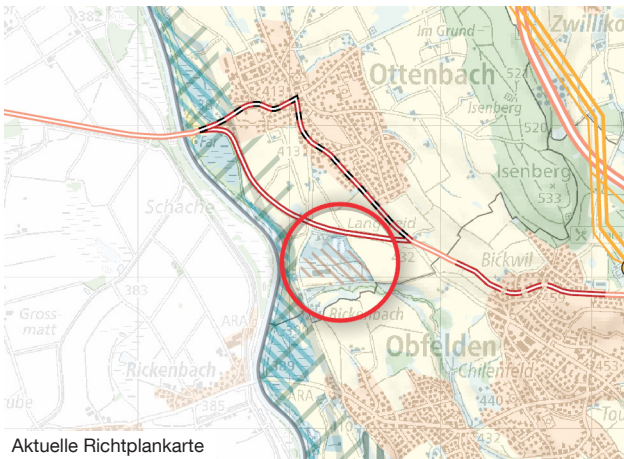


K4-2: Streichung Autobahnzusammenschluss Bülach–Glattfelden, neuer Eintrag Nr. 45, Ausbau A51 Schaffhaus-erstrasse, Bülach

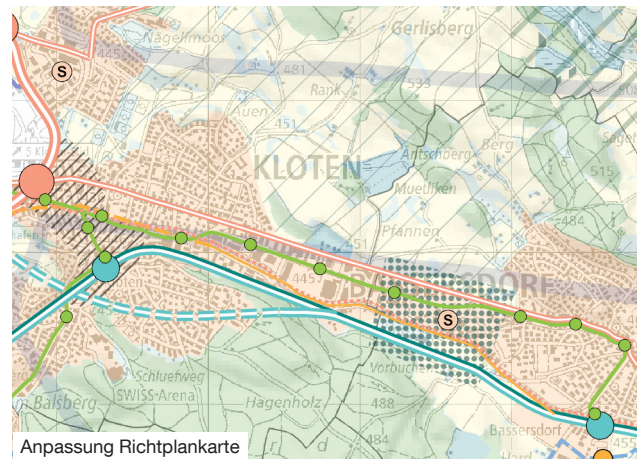
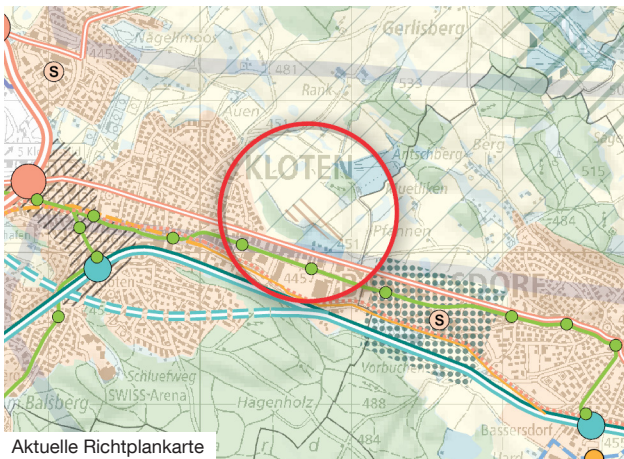
5.3 Materialgewinnung



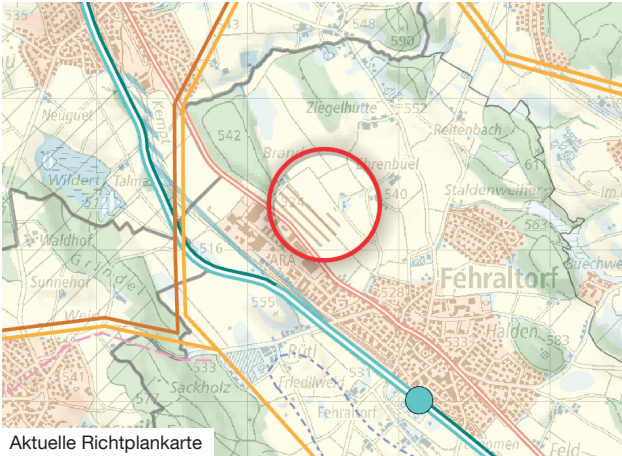
K5-1: Eintrag Nr. 2, Erweiterung Abbaugebiet Aspli/Äbnet, Knonau



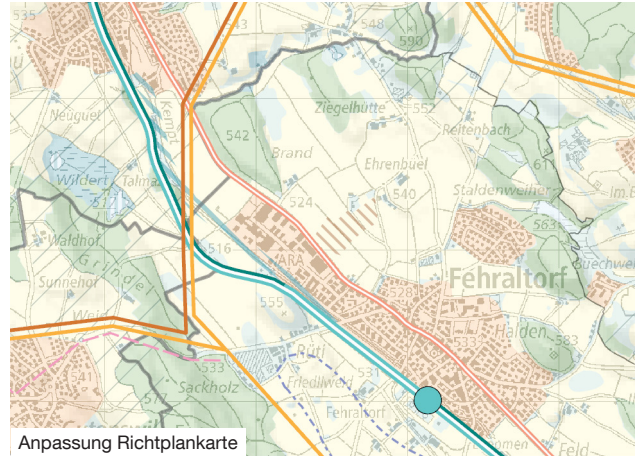
K5-2: Streichung Eintrag Nr. 4, Abbaugebiet Mülibach, Ottenbach



K5-3: Streichung Eintrag Nr. 5, Abbaugebiet Gwärfi, Kloten

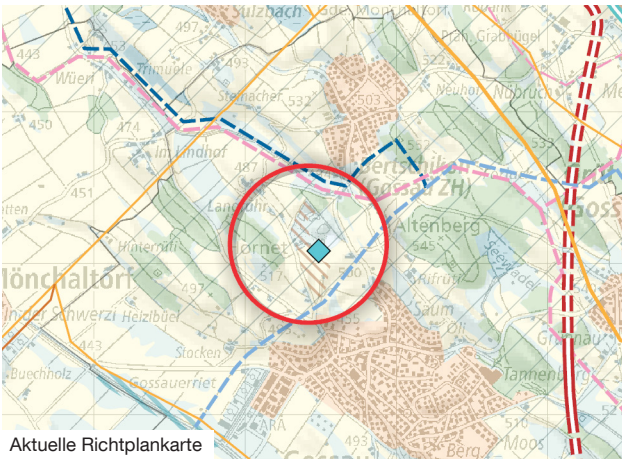


Aktuelle Richtplankarte



Anpassung Richtplankarte

K5-4: Eintrag Nr. 8, Verschiebung Abbaugebiet Schorenbüel, Fehraltorf

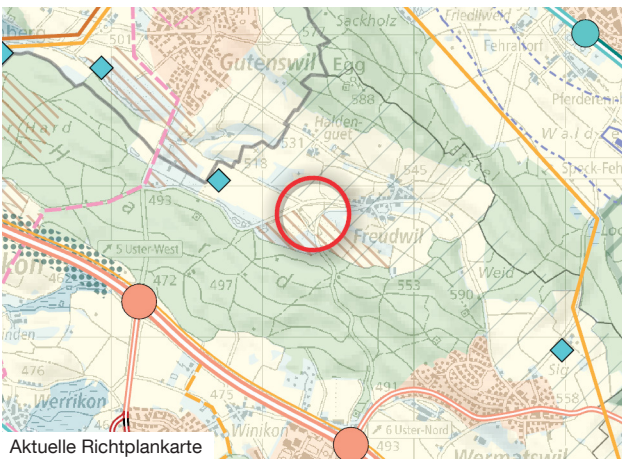


Aktuelle Richtplankarte

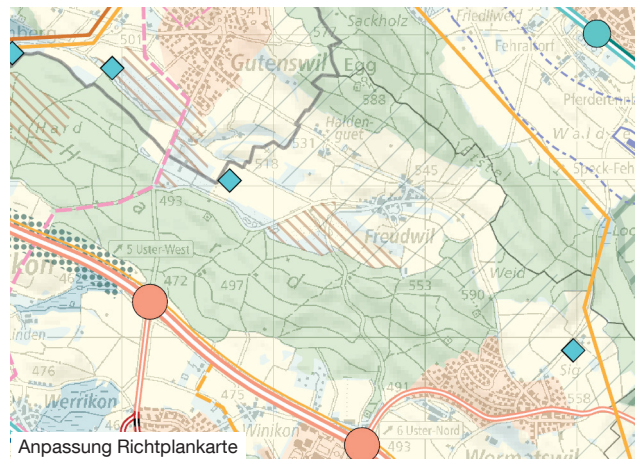


Anpassung Richtplankarte

K5-5: Streichung Eintrag Nr. 9, Abbaugebiet Langfuhr, Gossau

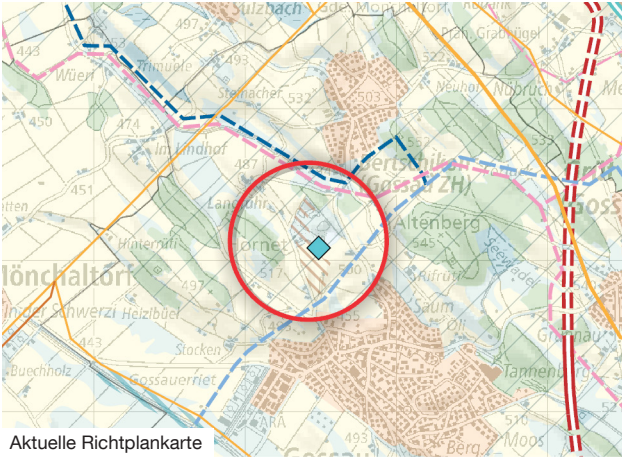


Aktuelle Richtplankarte

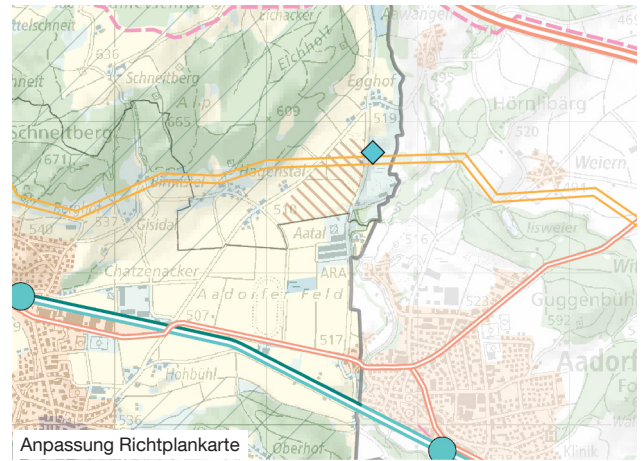
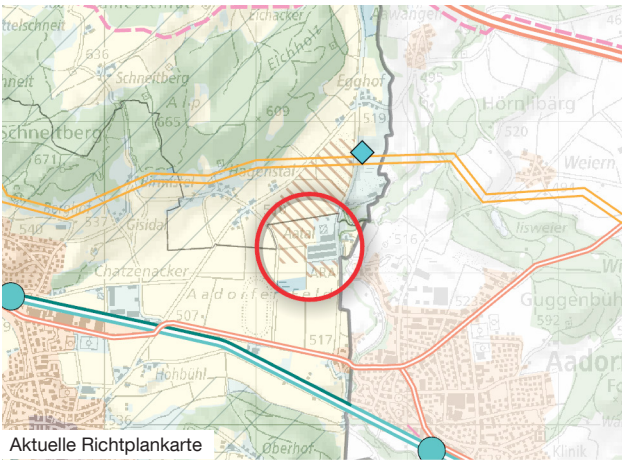


Anpassung Richtplankarte

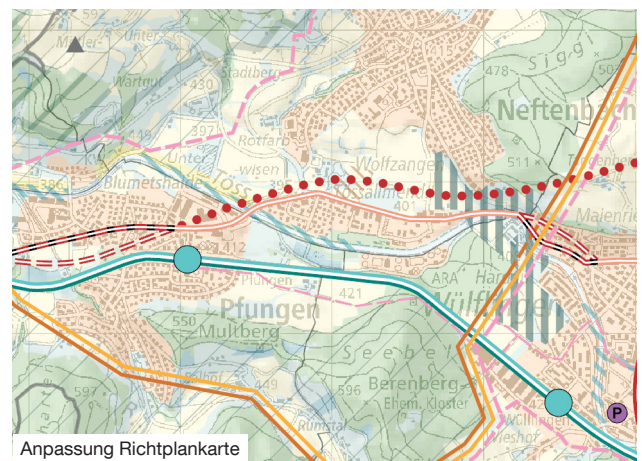
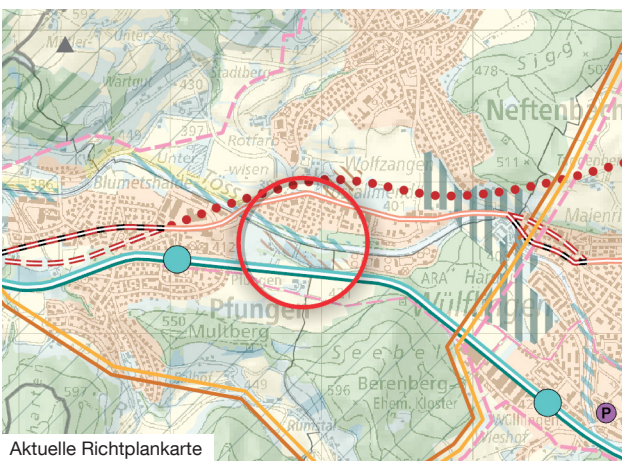
K5-6: Eintrag Nr. 10, Erweiterung Abbaugebiet Freudwil-Hooggen, Uster



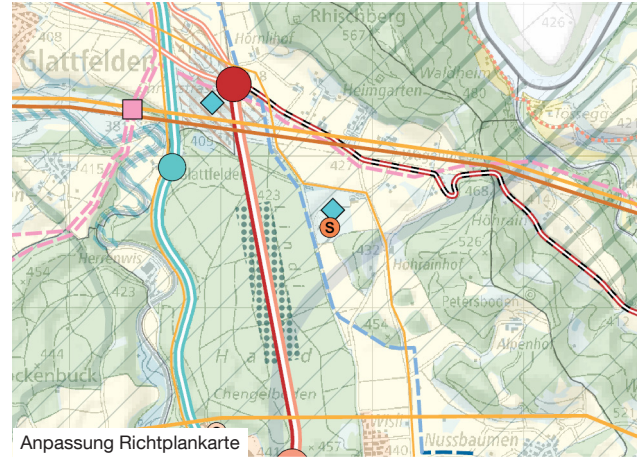
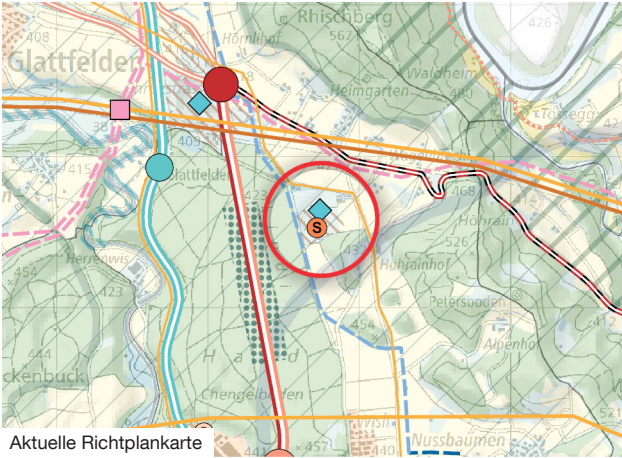
K5-7: Streichung Eintrag Nr. 12, Abbaugebiet Nänikon, Uster



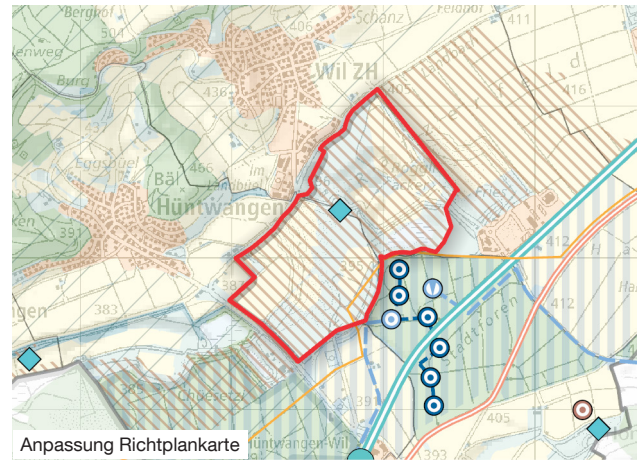
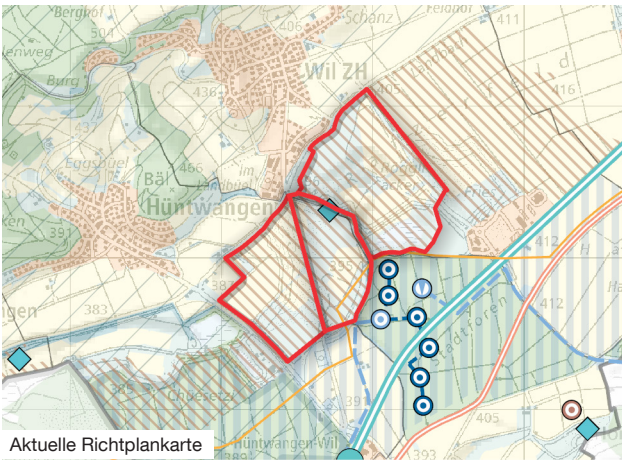
K5-8: Streichung Eintrag Nr. 15, Abbaugebiet Aadorferfeld, Elgg



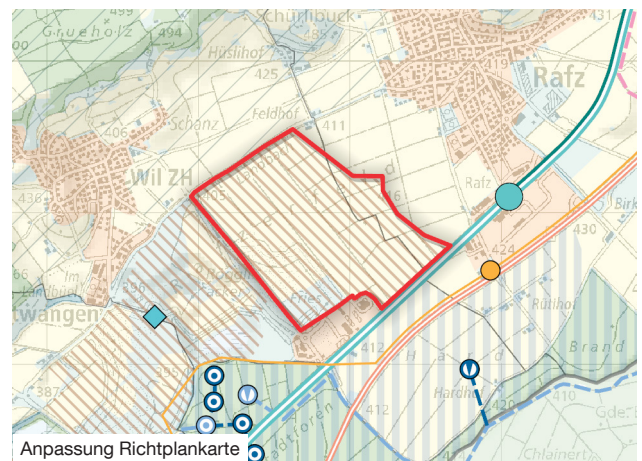
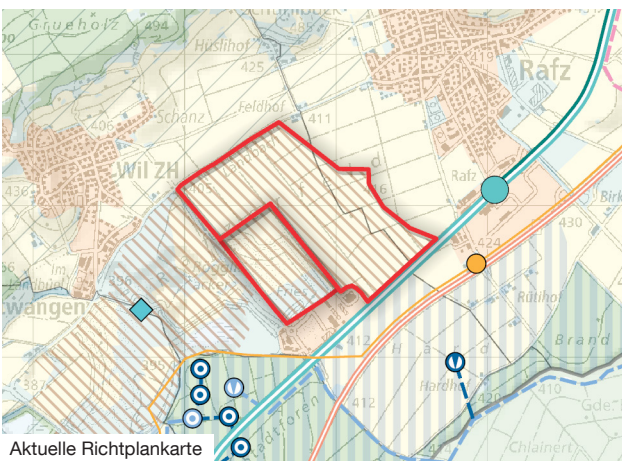
K5-9: Streichung Eintrag Nr. 19, Abbaugebiet Bruni, Winterthur/Pfungen



K5-10: Streichung Eintrag Nr. 23, Abbaugbiet Widstud, Bülach

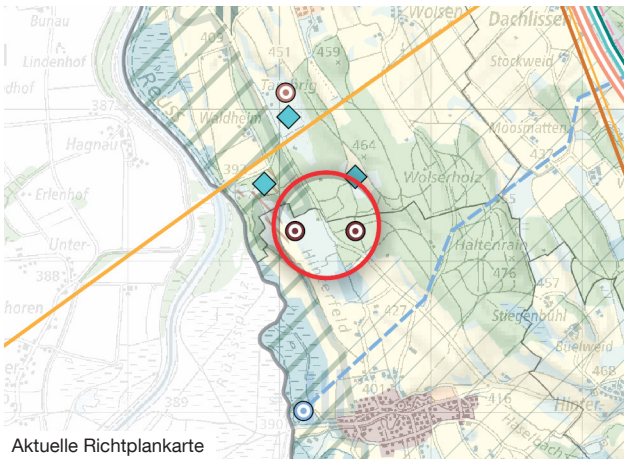


K5-11: Eintrag Nr. 38, Zusammenfassung der Abbaugebiete Dreieck, Reineten/Ghürst und Wil 1 zum Abbaugbiet Rafzerfeld Mitte-Ost

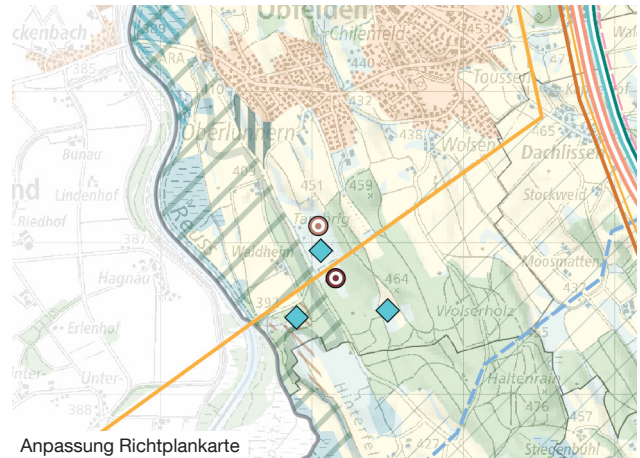
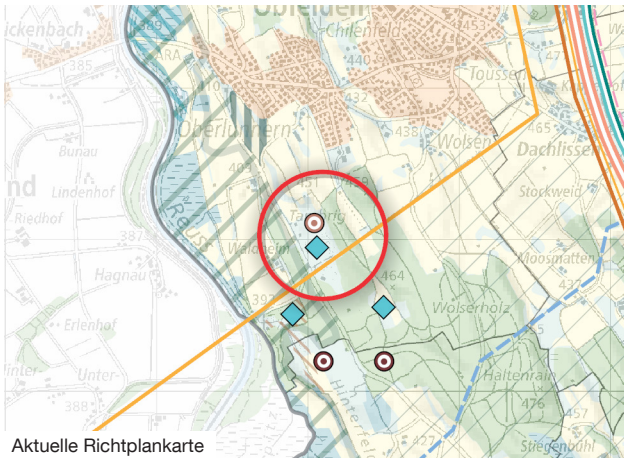


K5-12: Eintrag Nr. 41a, Zusammenfassung der Abbaugebiete Langfuri und Wil II.2 zum Abbaugbiet Rafzerfeld Ost

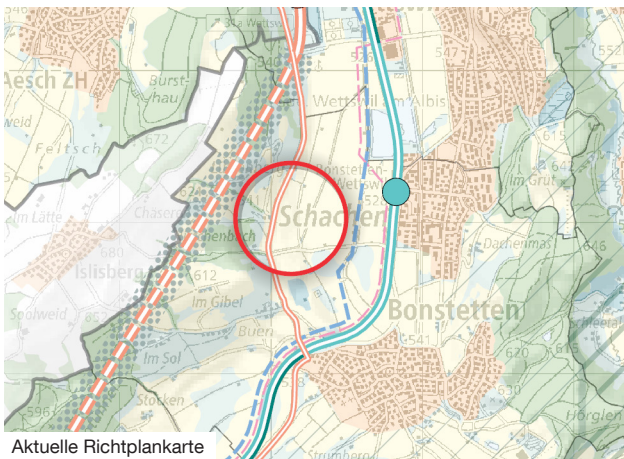
5.7 Abfall



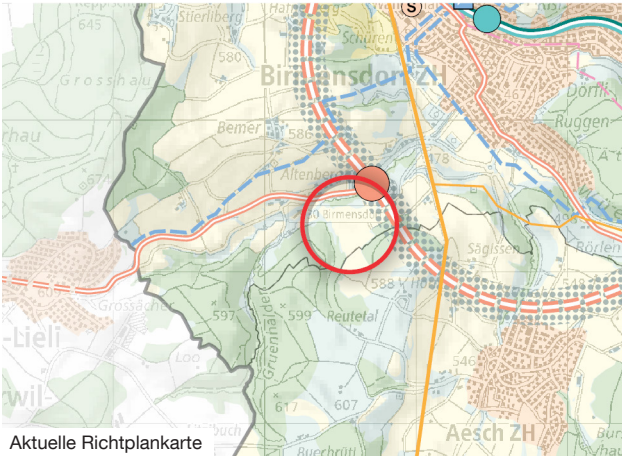
K5-13: Streichung Eintrag Nr. 7 und 8, Deponie Fuchsloch und Holzweid, Maschwanden/Obfelden



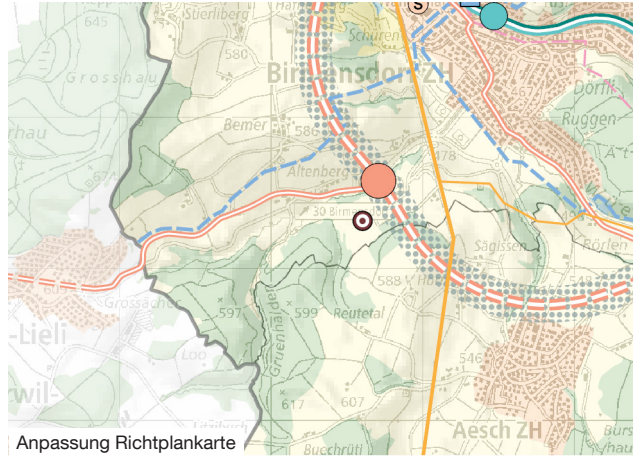
K5-14: Eintrag Nr. 21, Deponie Tambrig, Erweiterung Süd, Obfelden



K5-15: neuer Eintrag Nr. 22, Deponie Moosacher, Bonstetten

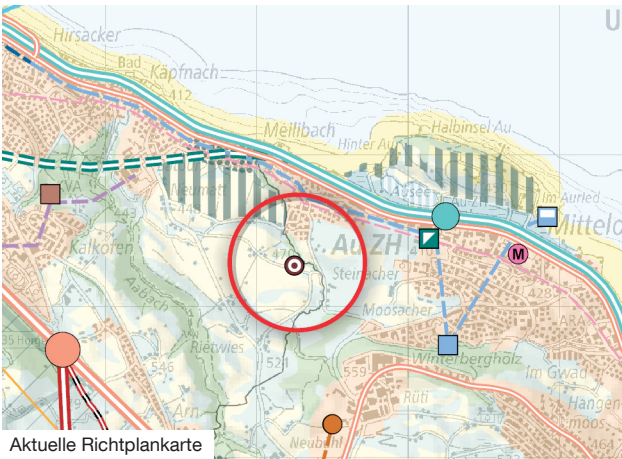


Aktuelle Richtplankarte

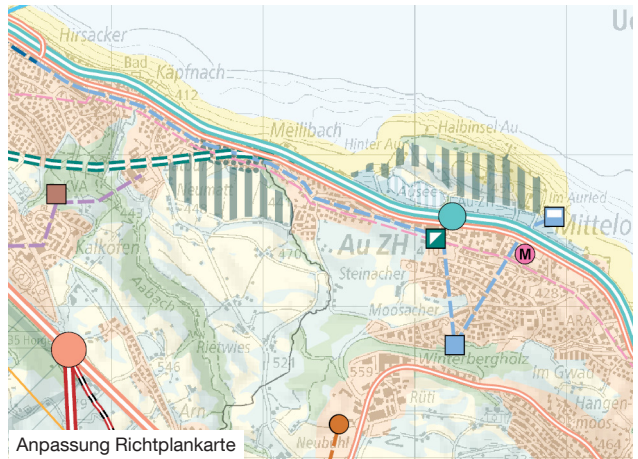


Anpassung Richtplankarte

K5-16: neuer Eintrag Nr. 23, Deponie Schaubert, Birmensdorf

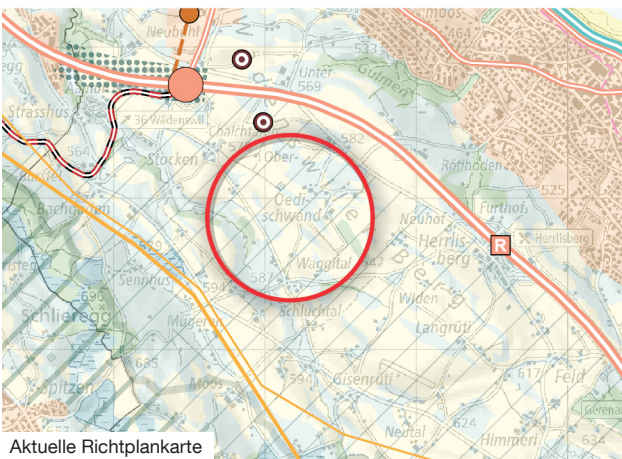


Aktuelle Richtplankarte

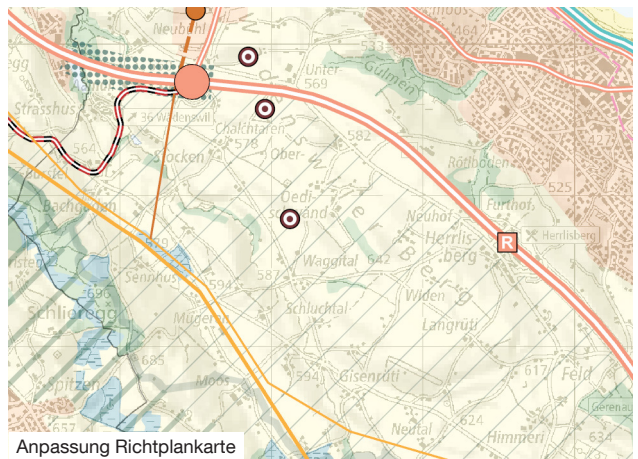


Anpassung Richtplankarte

K5-17: Streichung Eintrag Nr. 10, Deponie Längenberg, Horgen

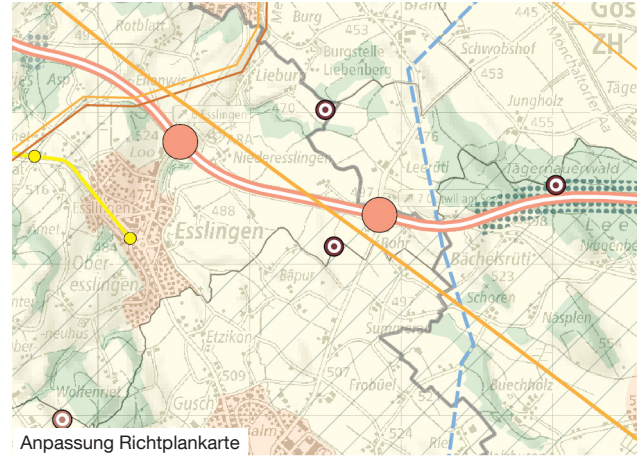
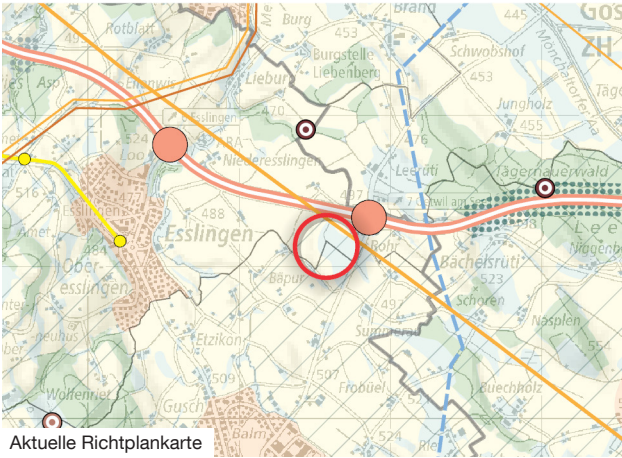


Aktuelle Richtplankarte

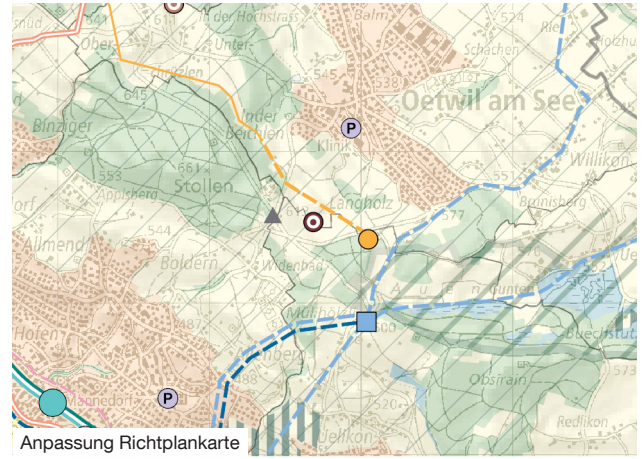
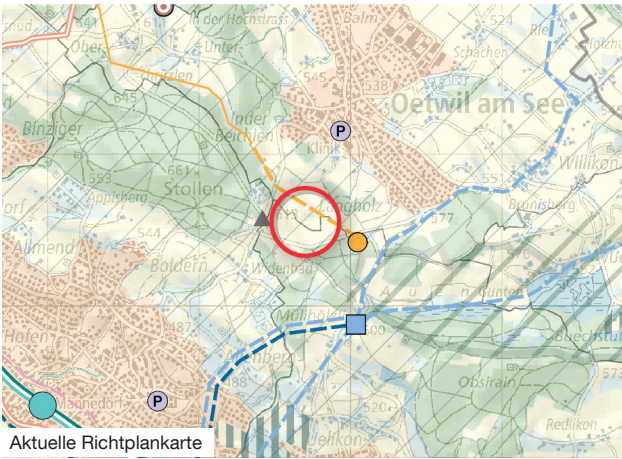


Anpassung Richtplankarte

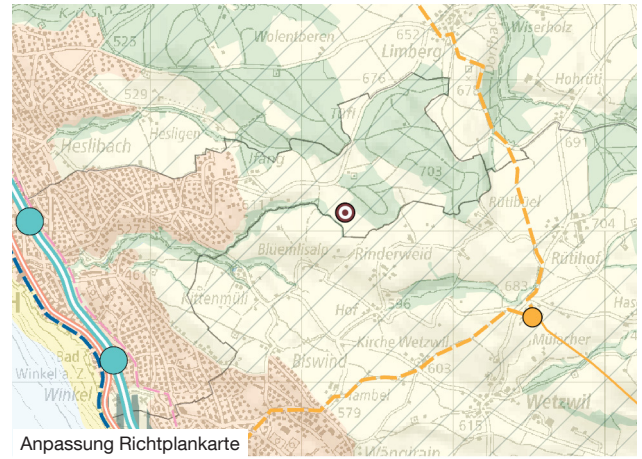
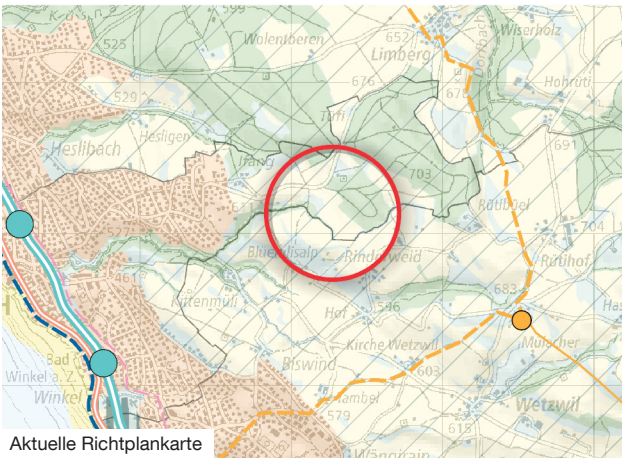
K5-18: neuer Eintrag Nr. 27, Deponie Waggital, Wädenswil



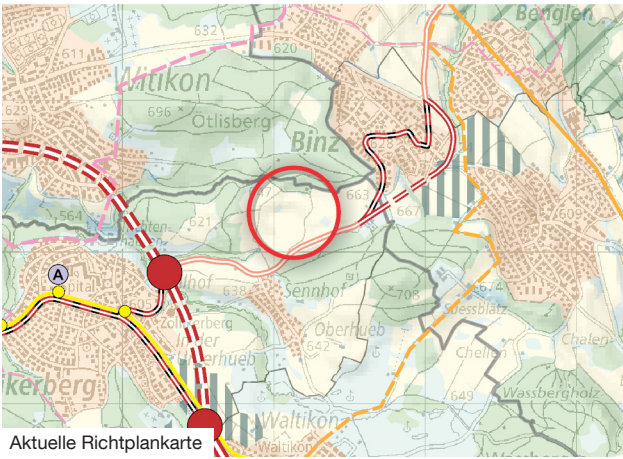
K5-19: neuer Eintrag Nr. 33, Deponie Erzacher, Egg/Oetwil a.S.



K5-20: neuer Eintrag Nr. 34, Deponie Ruebacher, Stäfa/Oetwil a.S.



K5-21: neuer Eintrag Nr. 35, Deponie Wimisweid, Erlenbach

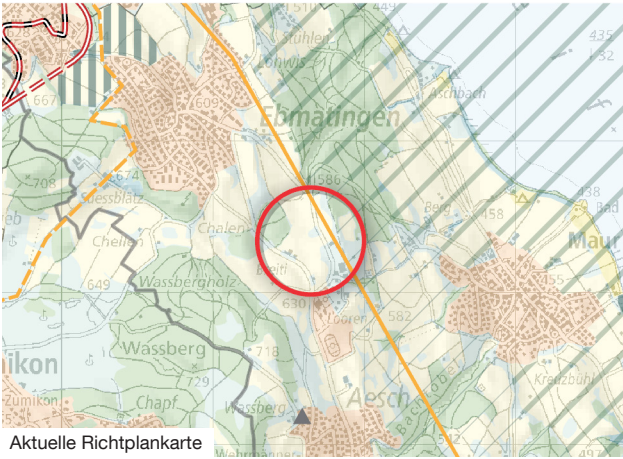


Aktuelle Richtplankarte



Anpassung Richtplankarte

K5-22: neuer Eintrag Nr. 38, Deponie Brunnenwisen, Zollikon

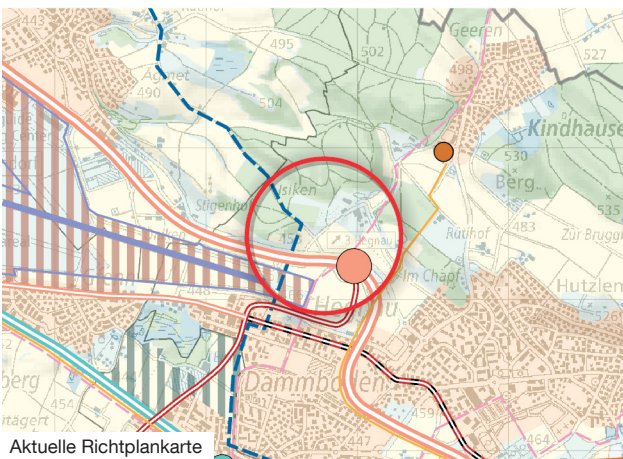


Aktuelle Richtplankarte

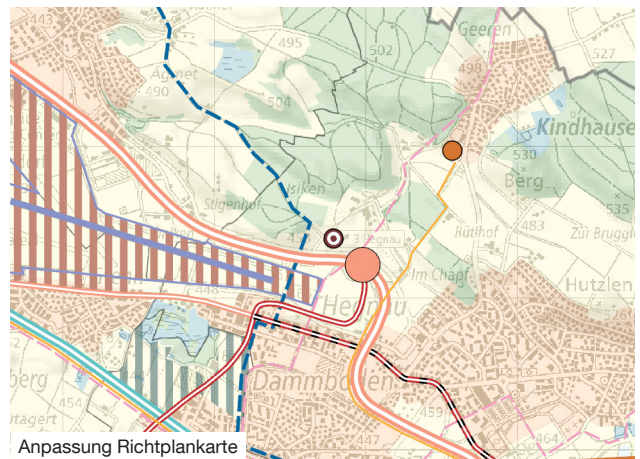


Anpassung Richtplankarte

K5-23: neuer Eintrag Nr. 39, Deponie Neuweid, Maur

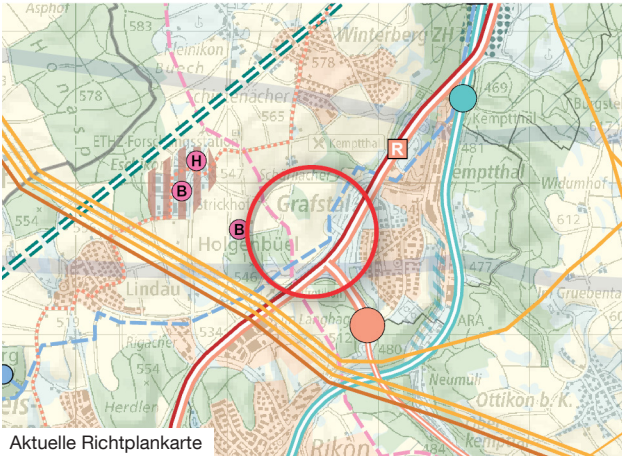


Aktuelle Richtplankarte

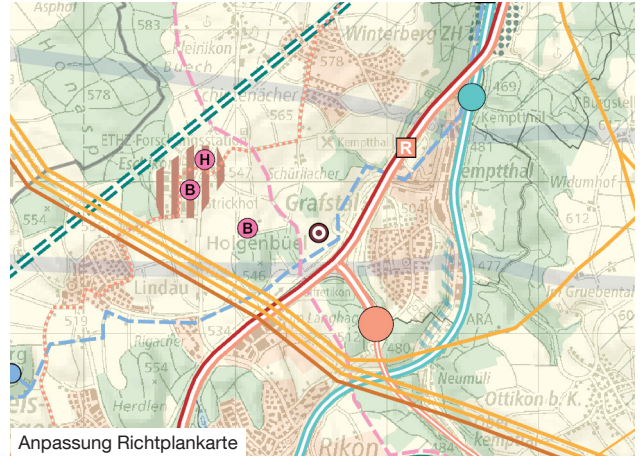


Anpassung Richtplankarte

K5-24: neuer Eintrag Nr. 40, Deponie Brunnacher, Volketswil

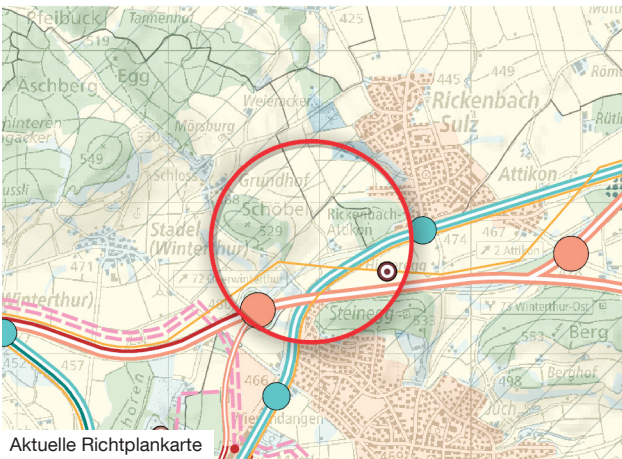


Aktuelle Richtplankarte

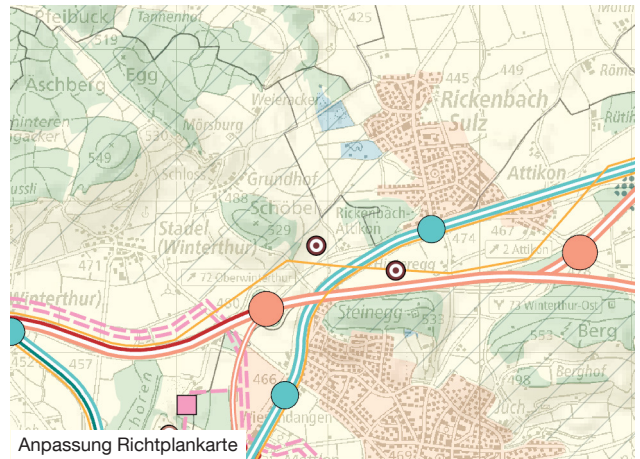


Anpassung Richtplankarte

K5-25: neuer Eintrag Nr. 41, Deponie Handrüti, Lindau

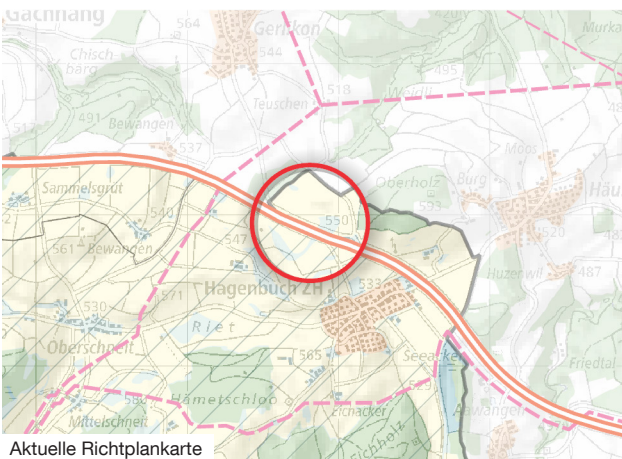


Aktuelle Richtplankarte

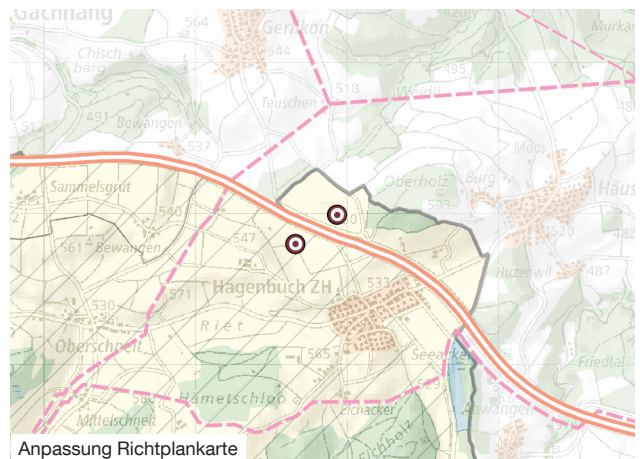


Anpassung Richtplankarte

K5-26: neuer Eintrag Nr. 43, Deponie Schärhalden, Winterthur

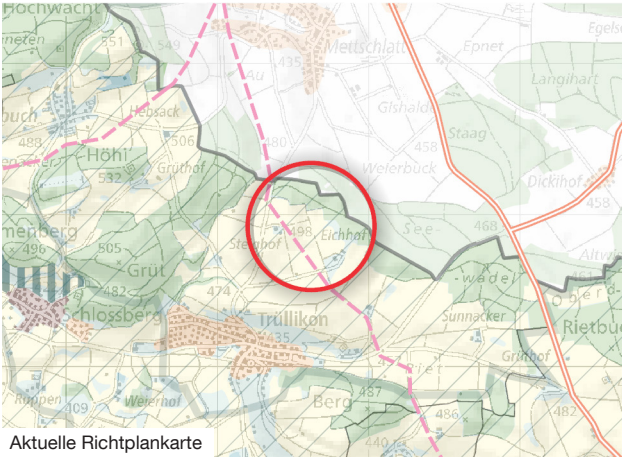


Aktuelle Richtplankarte

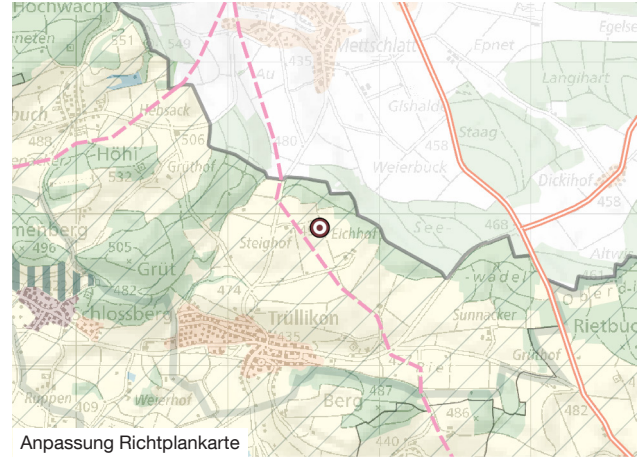


Anpassung Richtplankarte

K5-27: neuer Eintrag Nr. 45 und 46, Deponie Rüti und Ror, Hagenbuch

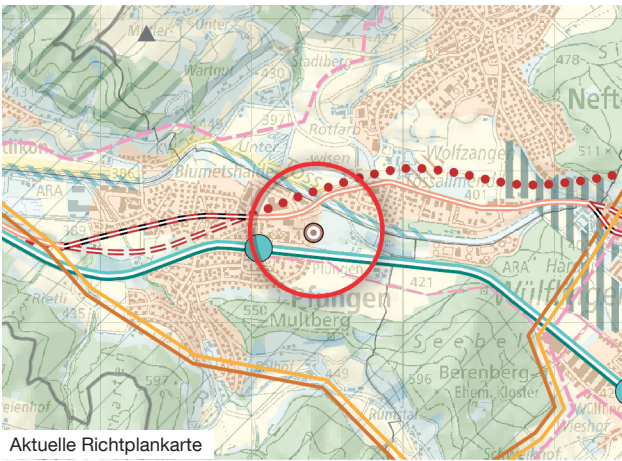


Aktuelle Richtplankarte

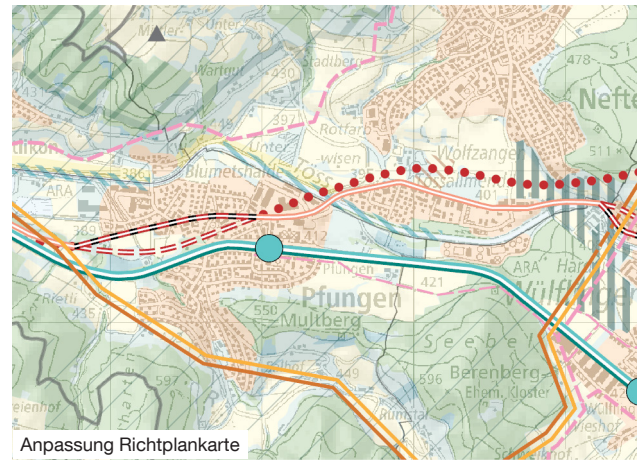


Anpassung Richtplankarte

K5-28: neuer Eintrag Nr. 49, Deponie Birchbüel, Trüllikon

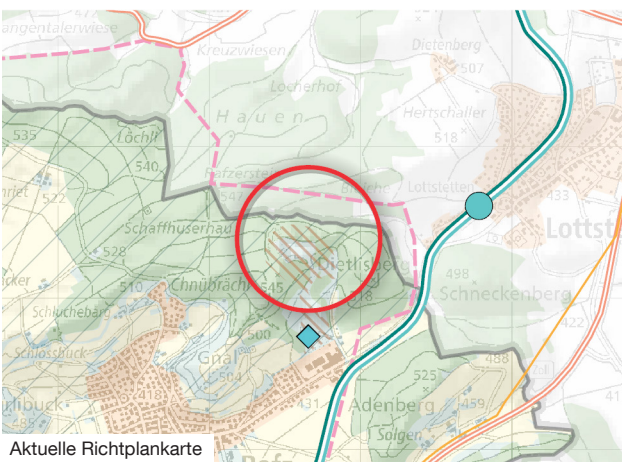


Aktuelle Richtplankarte

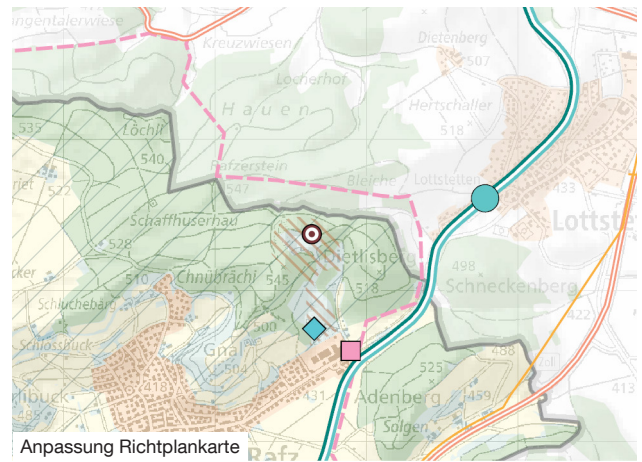


Anpassung Richtplankarte

K5-29: Streichung Eintrag Nr. 22, Deponie Bruni, Pfungen

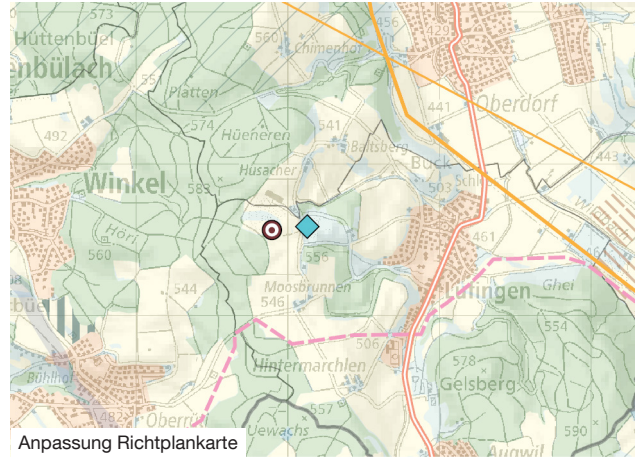
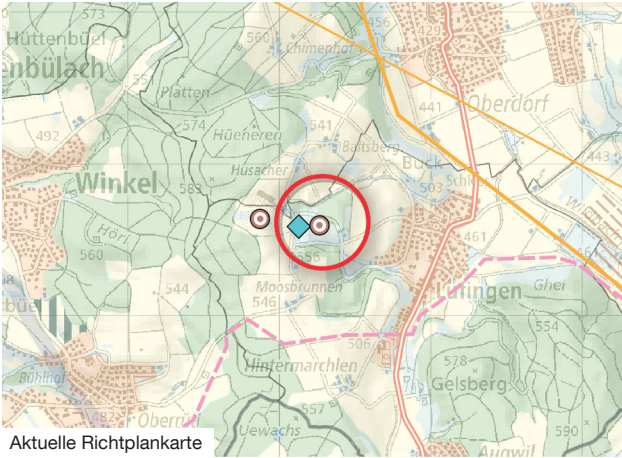


Aktuelle Richtplankarte

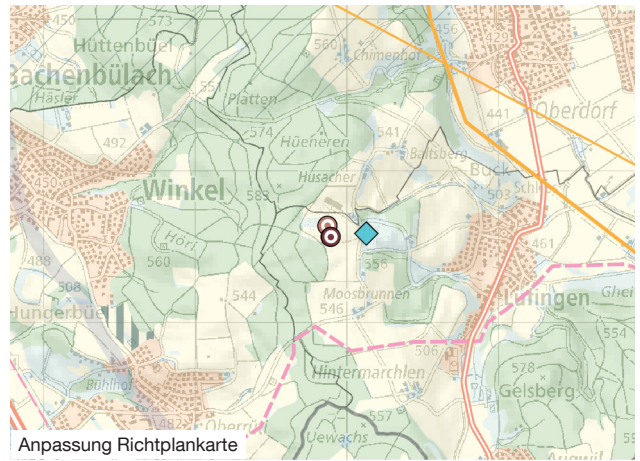
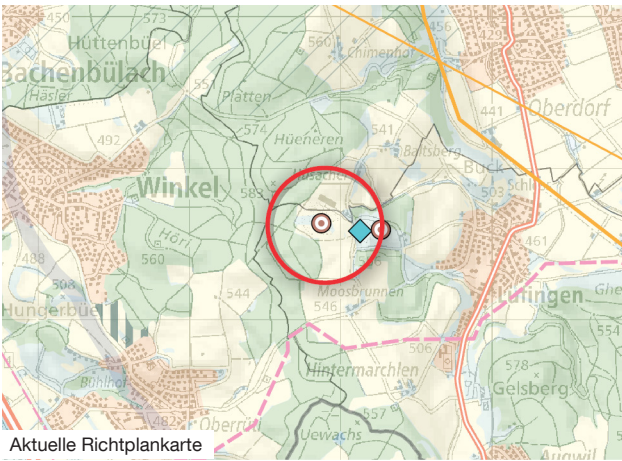


Anpassung Richtplankarte

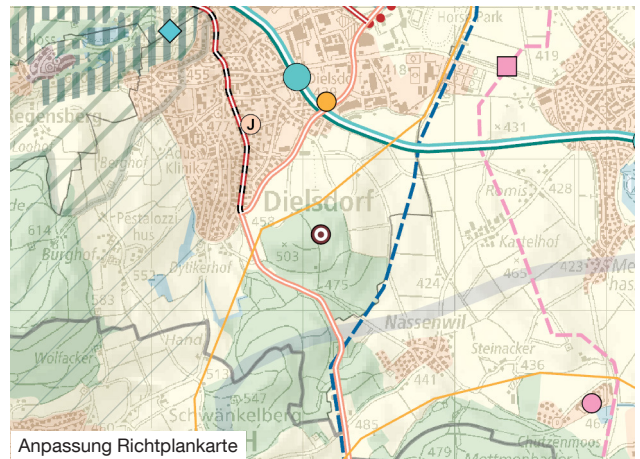
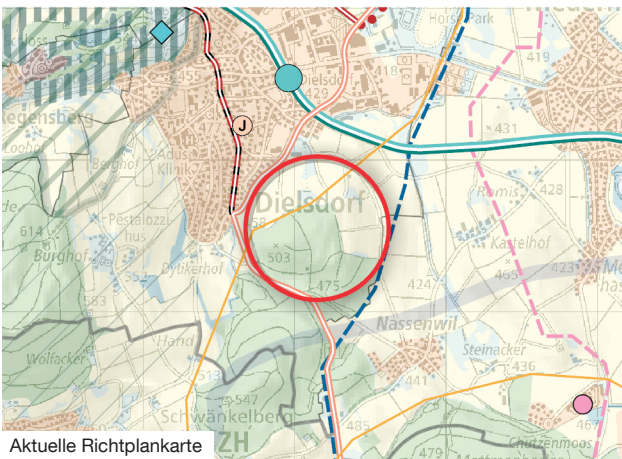
K5-30: neuer Eintrag Nr. 51, Deponie Bleiki, Rafz



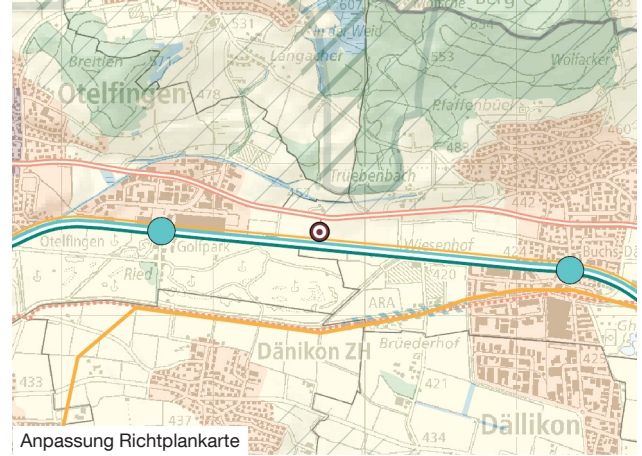
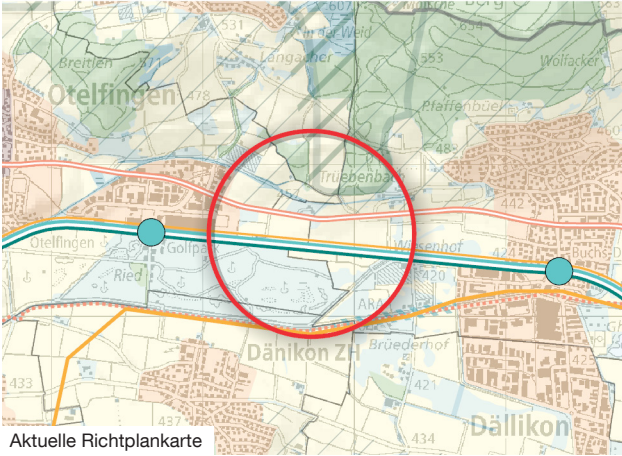
K5-31: Streichung Eintrag Nr. 24, Deponie Leigrueb, Lufingen



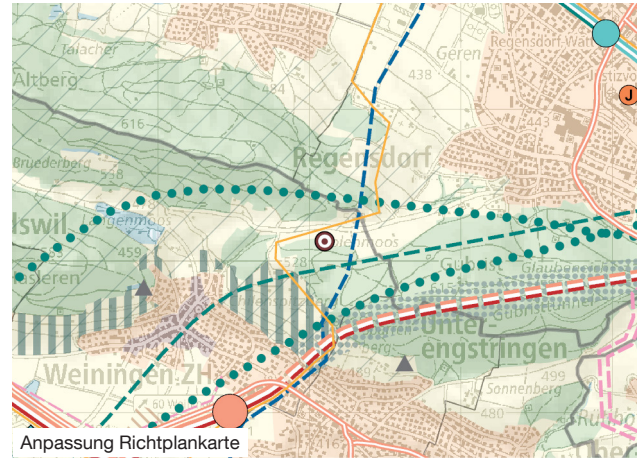
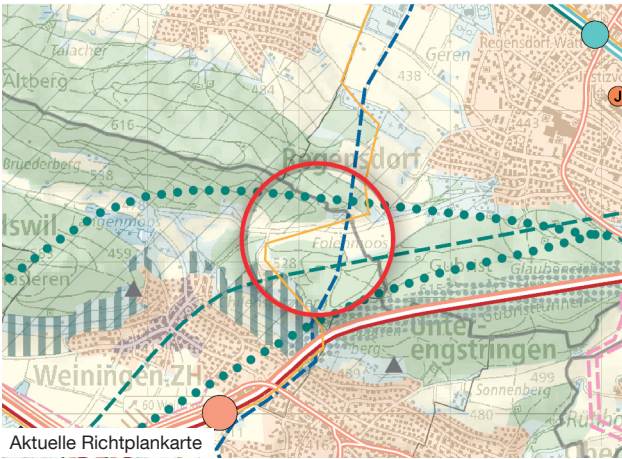
K5-32: Eintrag Nr. 53, Deponie Häuli, Erweiterung Süd, Lufingen



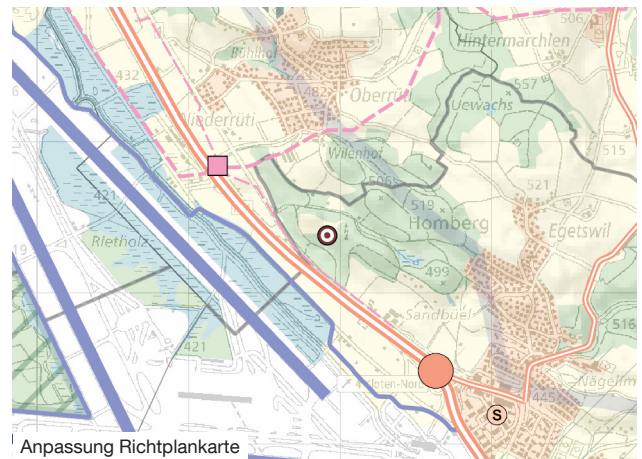
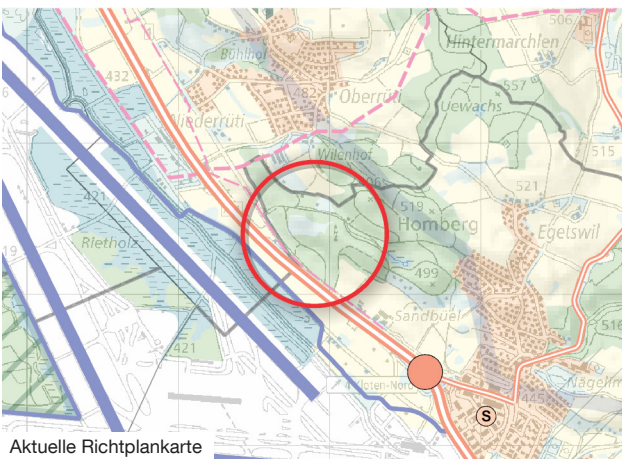
K5-33: neuer Eintrag Nr. 56, Deponie Ebni, Dielsdorf



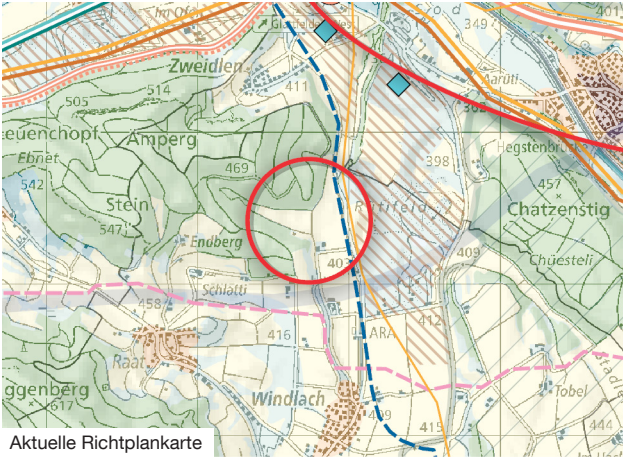
K5-34: neuer Eintrag Nr. 57, Deponie Hackbart, Buchs/Otelfingen



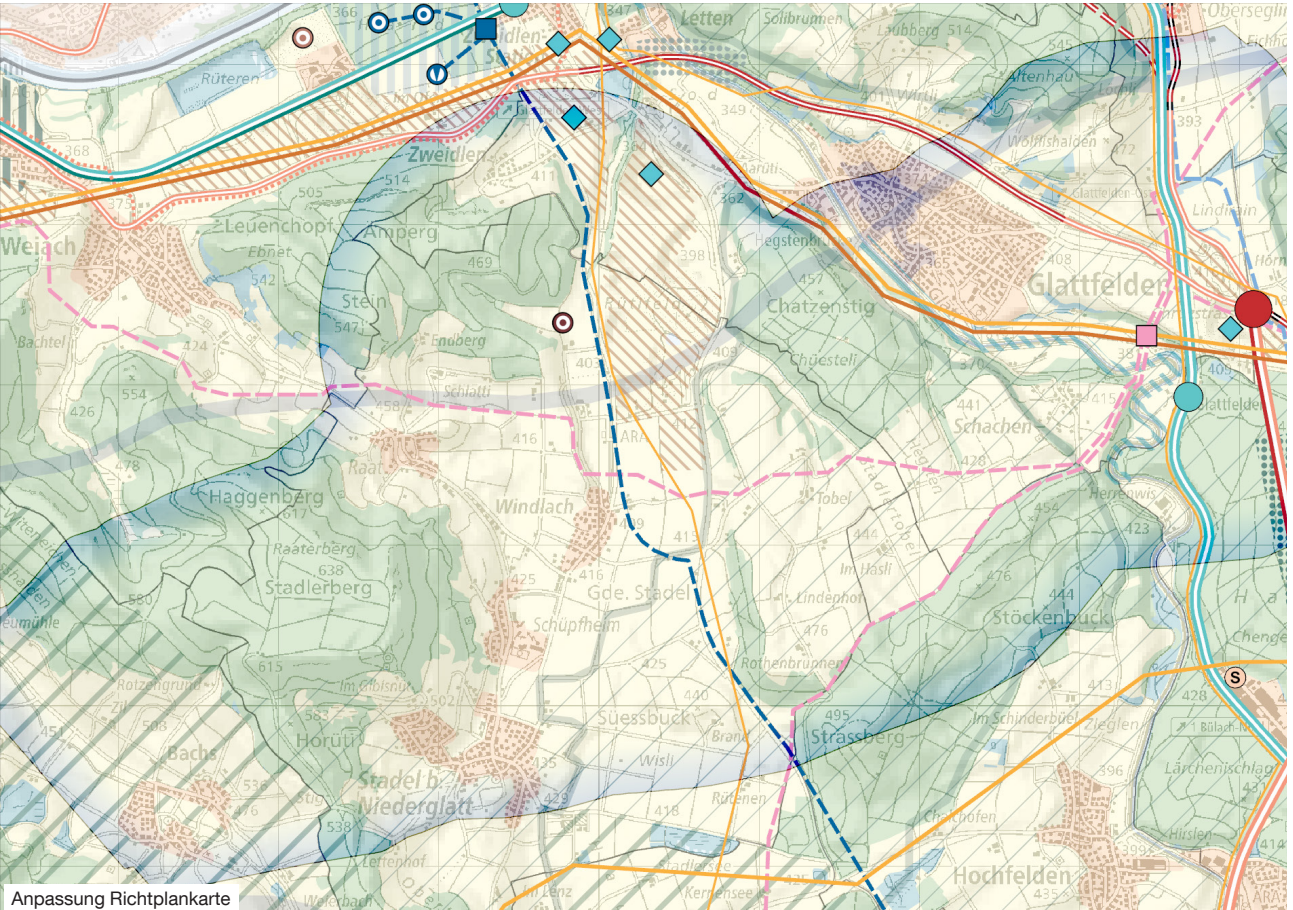
K5-35: neuer Eintrag Nr. 58, Deponie Folenmoos, Weiningen



K5-36: neuer Eintrag Nr. 59, Deponie Homberg, Kloten



K5-37: neuer Eintrag Nr. 101, Oberflächenanlage Tiefenlager, Stadel



K5-38: neuer Eintrag Nr. 102, Vorläufiger Schutzbereich im Untergrund

